



EFRE in der Praxis – eine kommunale Perspektive

Projekte der Stadt Regensburg

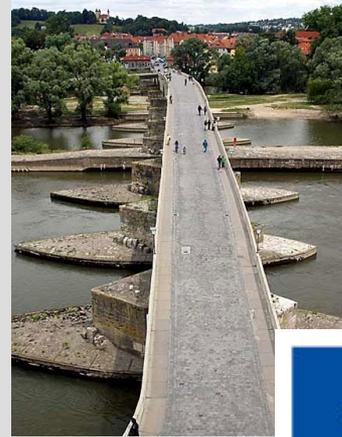
2. Sitzung Begleitausschuss EFRE-IBW Programm Bayern 2021-2027

16. Mai 2023 | München, StMWi



EFRE-Förderung in Regensburg – Bereich Stadtentwicklung 2007-2013

- **Förderpriorität: „Nachhaltige Stadtentwicklung“**, v.a. Investitionen zur Erschließung des kulturellen Erbes sowie zum Erhalt von Kulturdenkmälern, Fremdenverkehrsinfrastrukturen/Tourismus
- Voraussetzung: Projekte mit überregionaler Bedeutung, Zuverlässigkeit und Leistungsfähigkeit des Projektträgers (gesicherte Finanzierung)
- EU-Förderquote: i.d.R. 50 % (komplementär dazu Städtebauförderung)
- Projektbeispiele:
 - Sanierung der Steinernen Brücke
 - dokument Schnupftabakfabrik (Museum)
 - Welterbe-Informationszentrum
 - Umbau der Tourist-Info
 - Personenschifffahrtslände



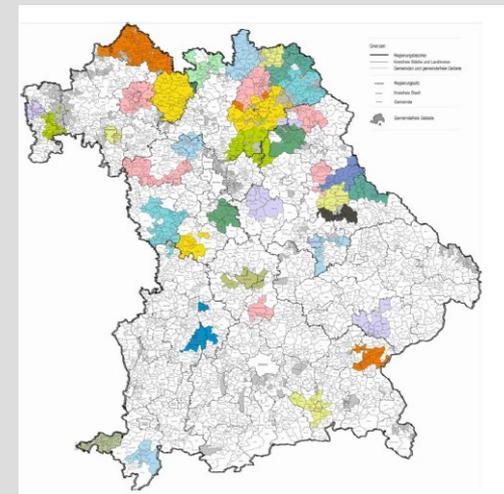
Europäische Union
„Investition in Ihre Zukunft“
Europäischer Fonds für
regionale Entwicklung



Nachhaltige Stadtentwicklung: Umsetzung im Wettbewerbsverfahren

Die Förderung interkommunaler Kooperationen in funktionalen Räumen als neues Verfahren im Bereich der bayerischen EU-Förderung (**Integrierte Räumliche Entwicklungskonzepte, IRE**).

- ❖ zunehmende „Konzeptionitis“
- ❖ Abgrenzung zu anderen territorialen Konzepten (LEADER!)
- ❖ Aufwand/Nutzen-Effekt

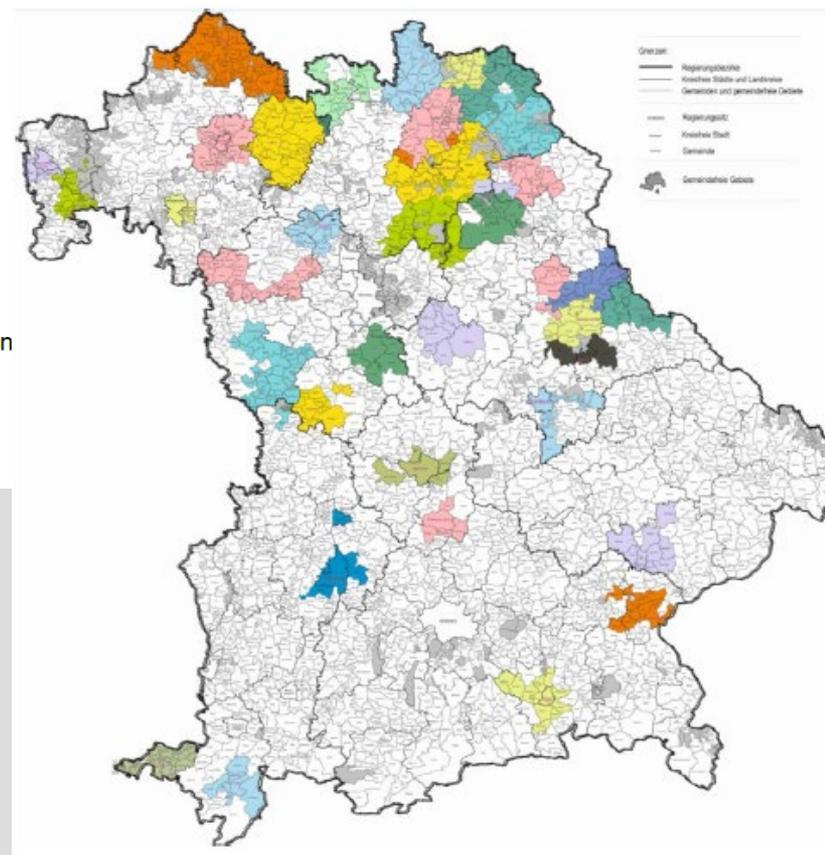


EFRE-Programm im Ziel „Investitionen in Wachstum und Beschäftigung“ Bayern 2014-2020

Liste der 20 ausgewählten Konzepte

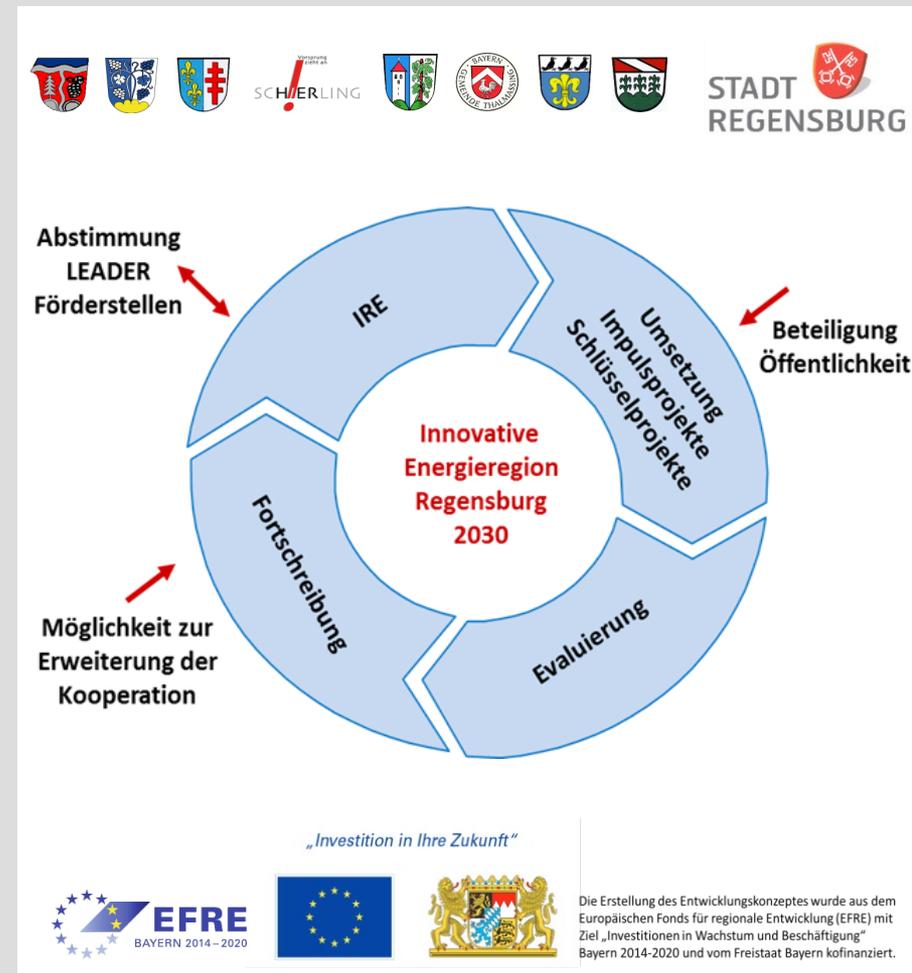
- /// Aktivregion Stadt-Land-See (Scheidegg)
- /// ARGE Regental (Reichenbach)
- /// Brückenland Bayern-Böhmen (Schönsee)
- /// Entwicklungsraum A9 (Pegnitz)
- /// Fichtelgebirge (Selb)
- /// Haßberge (Haßfurt)
- /// Hesselberg Region (Leutershausen)
- /// Ingolstadt und Umland erleben (Ingolstadt)
- /// Innovative Energieregion Regensburg (Regensburg)
- /// Landkreis Kronach (Kronach)
- /// Markgräfliche Kulturregion Bayreuth/Land (Bayreuth)
- /// Neumarkter Kuppenalb-Allianz (Velburg)
- /// Nördliches Naabtal (Nabburg)
- /// Rhön-Grabfeld (Ostheim v.d.R.)
- /// Rottaler Hofmarken (Arnstorf)
- /// Seenland Oberpfälzer Wald (Neunburg vorm Wald)
- /// Sonthofener Land (Sonthofen)
- /// Stadt-Umland Rosenheim (Rosen)
- /// Stadt und Landkreis Hof – Rand wird Mitte (Hof)
- /// Würzburg - Umland (Gerbrunn)

IRE-Wettbewerb in Bayern:
insgesamt 36 Integrierte Räumliche
Entwicklungskonzepte eingereicht

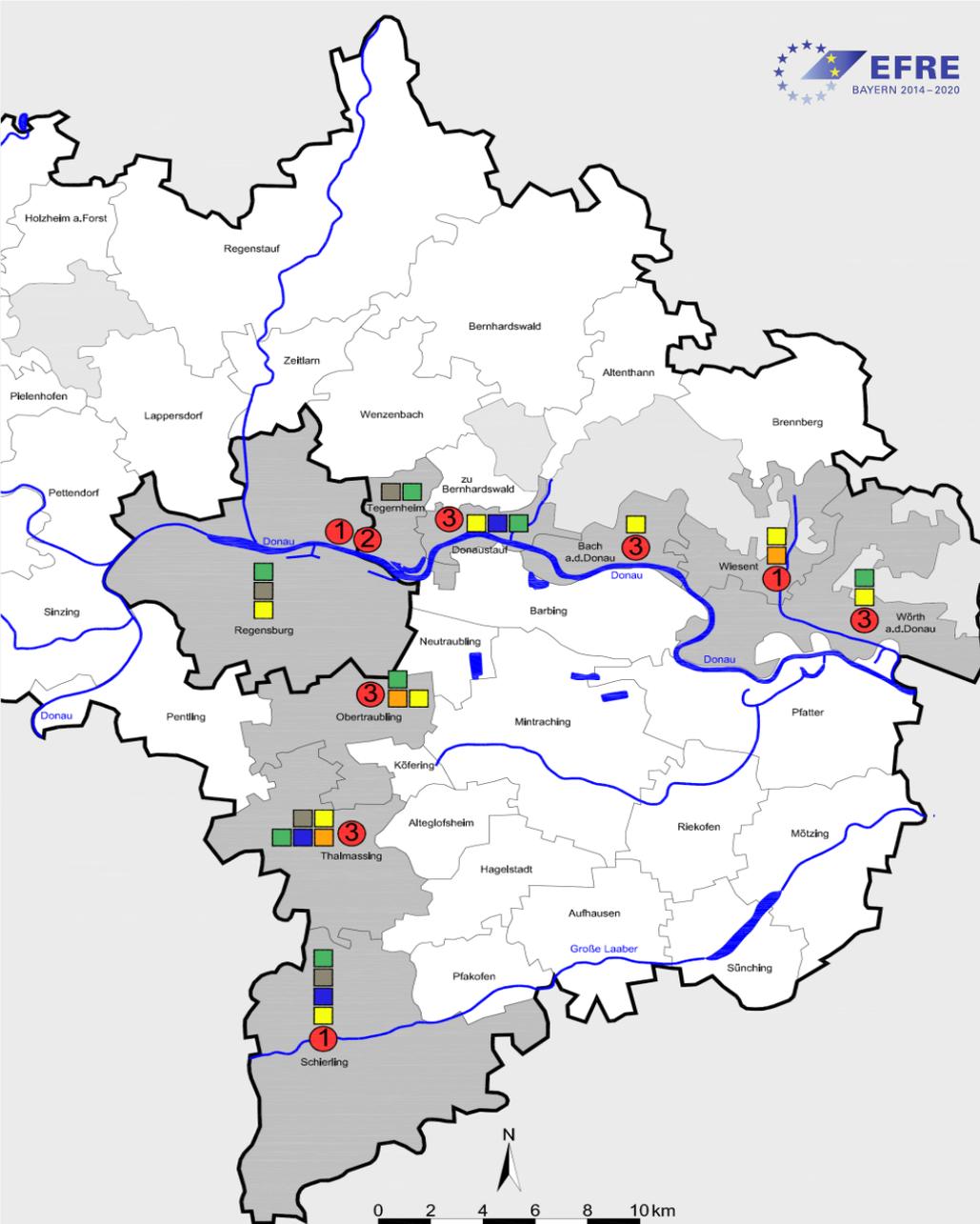


IRE ‚Innovative Energieregion Regensburg‘ Stadt-Umland Kooperation im EFRE

- EFRE-Förderbereich **Nachhaltige Entwicklung funktionaler Räume** in Bayern
- EU-Förderung im Rahmen von **integrierten räumlichen Entwicklungskonzepten (IRE)** interkommunaler Kooperationen
- **Erfolgreiche Bewerbung als „Innovative Energieregion Regensburg“** - Identifizierung von Impuls- und Schlüsselprojekten für die EFRE-Förderperiode 2014-2020
- **Etablierung neuer Strukturen der interkommunalen Zusammenarbeit** – Leitkommune Stadt Regensburg und acht Umlandgemeinden bilden funktionalen Kooperationsraum
- **Energieagentur Regensburg** als wichtiger Partner



IRE Impuls- und Schlüsselprojekte

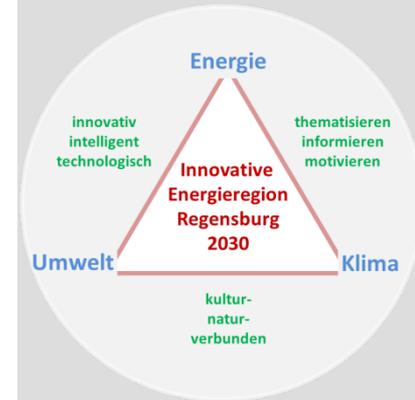


Impulsprojekte

- ① Energie-Bildungszentrum (EBZ) mit Satelliten
- ② Städtebauliche Entwicklung
Themenpark Pharma, Umwelt, Energie
- ③ Heizen ohne Öl - Wärme für die Zukunft

Schlüsselprojekte

- Ausbau der regionalen Innovationsfähigkeit im Bereich Energie
- Entwicklung und Umsetzung von Energie- und Klimaschutzkonzepten auf kommunaler bzw. interkommunaler Ebene
- Hochwasserschutzmaßnahmen
- Sanierung von historischen, denkmalgeschützten und stadtbildprägenden Gebäuden
- Maßnahmen für einen attraktiven Natur- und Lebensraum
- Kooperationsraum
Innovative Energieregion Regensburg



- Grenze des Landkreises / der kreisfreien Stadt
- Gemeindegrenze
- gemeindefreies Gebiet
- Gewässer

Stadt Regensburg
Amt für Stadtentwicklung
Dezember 2014



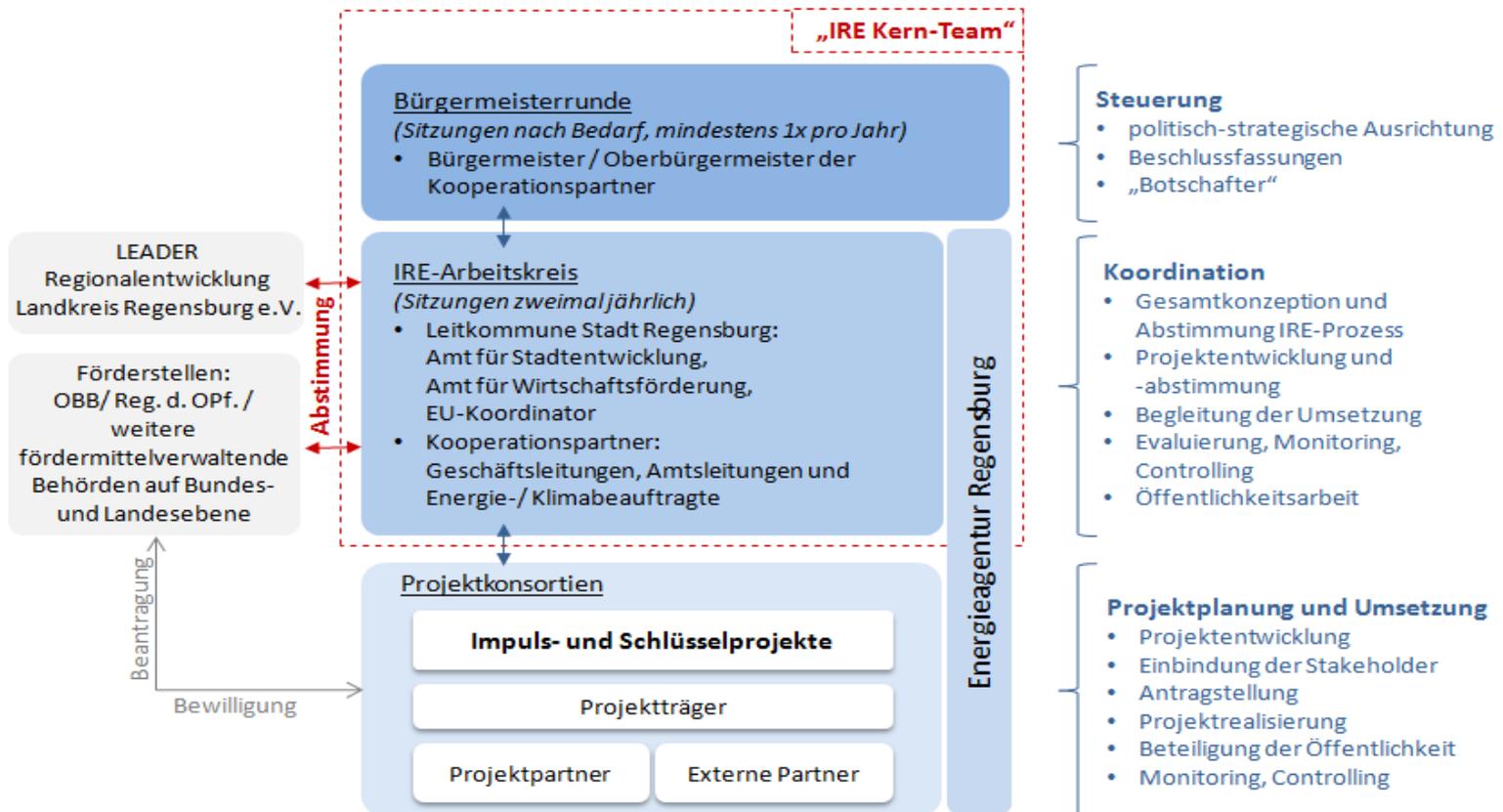


Organisationsstruktur der interkommunalen Kooperation Innovative Energieregion Regensburg

ORGANISATION

AKTIVITÄTEN

Steuerung und Koordination des IRE-Prozesses durch Leitkommune



IRE Regensburg / Fördermaßnahmen



„document Kepler“: museale Aufwertung des Kepler-Gedächtnishauses durch Umgestaltung zum ‚document‘

Ziel

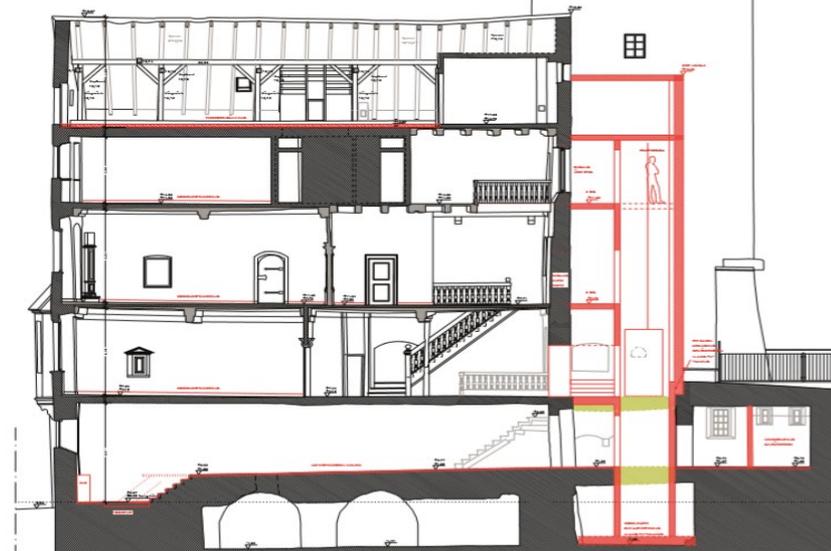
- Sanierung und Umbau + Neugestaltung der Dauerausstellung
- Profilierung des Kepler-Hauses als astronomischen Lernort im Rahmen des documenten-Konzepts der Stadt Regensburg (Geschichte am authentischen Ort erleben)

Umsetzung

- Gesamtinvestition inkl. Studien/Planungskosten: ca. 5,4 Mio. Euro (Fertigstellung Mitte 2023)
- Förderung: 50% der Gesamtkosten über EFRE IWB, Maßnahmengruppe 5.1 „Förderung nichtstaatlicher Museen“
- Beteiligte Förder-/Fachstellen: StMWK, Regierung/Opf., Landesstelle für nichtstaatliche Museen, Kulturreferat der Stadt Regensburg



WANDEL LORCH ARCHITEKTEN



IRE Regensburg / Fördermaßnahmen



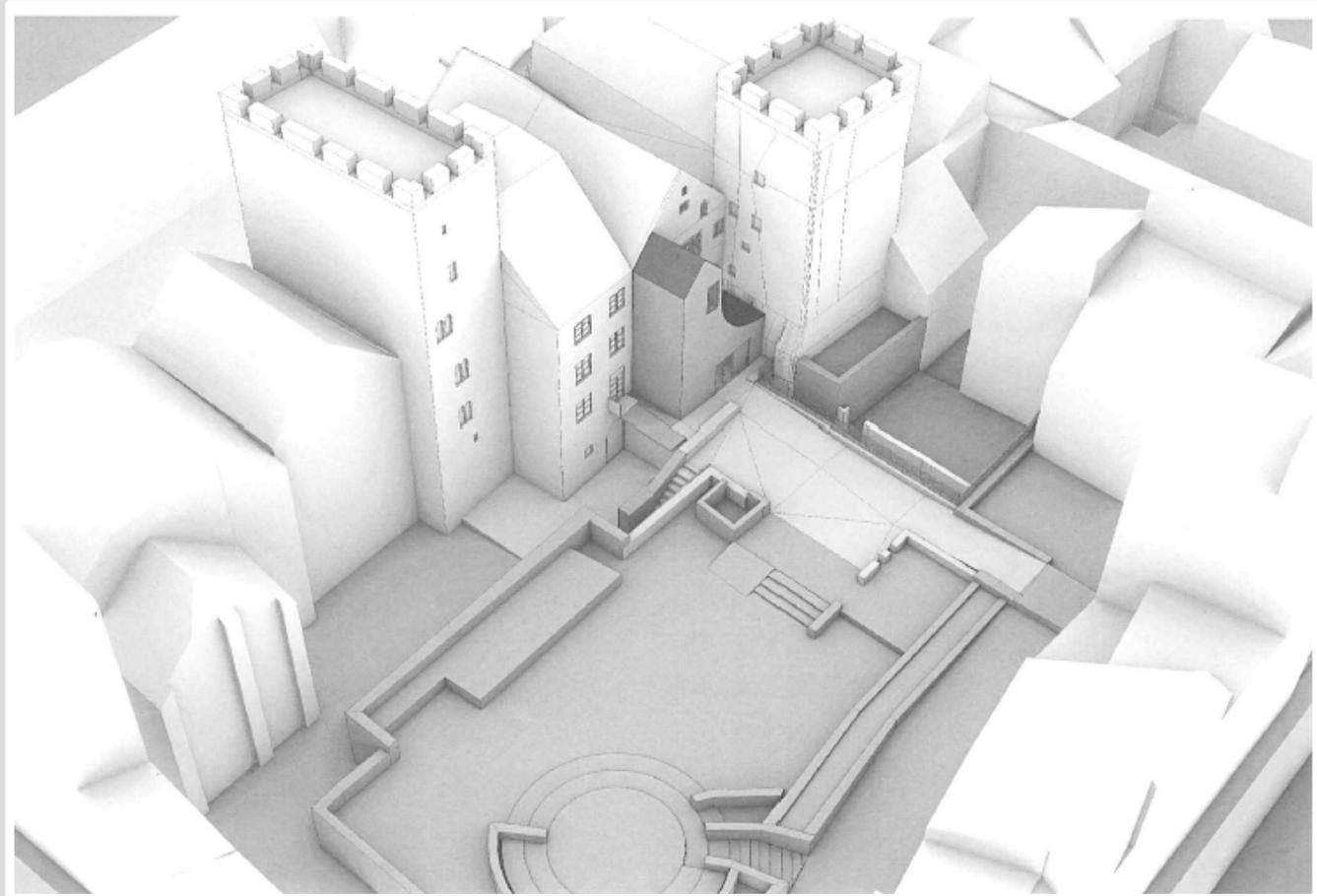
„document Kepler“:

museale Aufwertung
des Kepler-
Gedächtnishauses



,document Kepler‘:

museale Aufwertung
des Kepler-
Gedächtnishauses



Barrierefreie Erschließung des historischen Reichssaalgebäudes

Ausgangslage: bisher war das Alte Rathaus für Menschen mit Gehbeeinträchtigungen nicht, beziehungsweise nur schwer zugänglich

Ziel

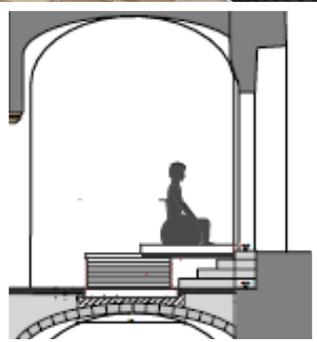
- Denkmalkonforme Errichtung einer Aufzugsanlage an der Westseite des Reichssaalgebäudes im AR (Fechthof)
- Einbau von Hebelift und Rampen im AR als Zuwegung in den Reichssaal
- Umbau der Toilettenanlage im AR für eine behindertengerechte Nutzung

Umsetzung

- Gesamtinvestition: 630.000 Euro
- Förderung: 50% der förderfähigen Kosten über EFRE IWB, Maßnahmengruppe 5.2 „Förderung einer nachhaltigen Nutzung von Baudenkmalern und kulturhistorisch bedeutsamen Gebäuden“ (+ 10% Städtebauförderung BY)



Barrierefreie Erschließung des historischen Reichssaalgebäudes



Deutsch-Österreichisches URBAN-Netzwerk

seit über 25 Jahren ein zentrales Netzwerk von Kommunen - Ländern - Bund und EU-Kommission zu aktuellen Fragen der integrierten EU-geförderten Stadtentwicklung



- Träger des Netzwerks: Deutscher Verband für Wohnungswesen, Städtebau und Raumordnung e.V. (DV) mit seinen Geschäftsstellen in Brüssel & Berlin
- Stadt Regensburg seit 2010 aktives Mitglied (in Abstimmung mit dem Bayerischen Städtetag)
- Erfahrungsaustausch und Know-How Transfer entlang der Governance-Ebenen zur Umsetzung von EFRE-geförderten Projekten der Stadtentwicklung
- Begleitung des politischen Programmierungs- und Umsetzungszyklus zur EU-Kohäsionspolitik (z.B. Urbane Agenda, Neue Leipzig-Charta, EU-KP 2028+) und Öffentlichkeitsarbeit
- Netzwerk finanziert sich über jährliche Mitgliedsbeiträge (z.T. EFRE-gefördert)
- Enge Kooperation mit Arbeitskreisen:
 - Arbeitsgruppe EFRE/ESF+ der Fachkommission Städtebau der deutschen BL
 - Intergroup URBAN des Europäischen Parlamentes
 - Mitglied der „Cohesion Alliance“ beim Ausschuss der Regionen in Brüssel
 - DV Partner des Neuen Europäischen Bauhaus
 - „AG Europa“ beim DV



Deutsch-Österreichisches URBAN-Netzwerk

Organisation des Netzwerks



Kommunale Ebene: Mitgliedsstädte des URBAN-Netzwerks setzen verschiedene Maßnahmen aus dem Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) um und tauschen sich in den Netzwerktagungen darüber aus (ca. drei Tagungen pro Jahr)

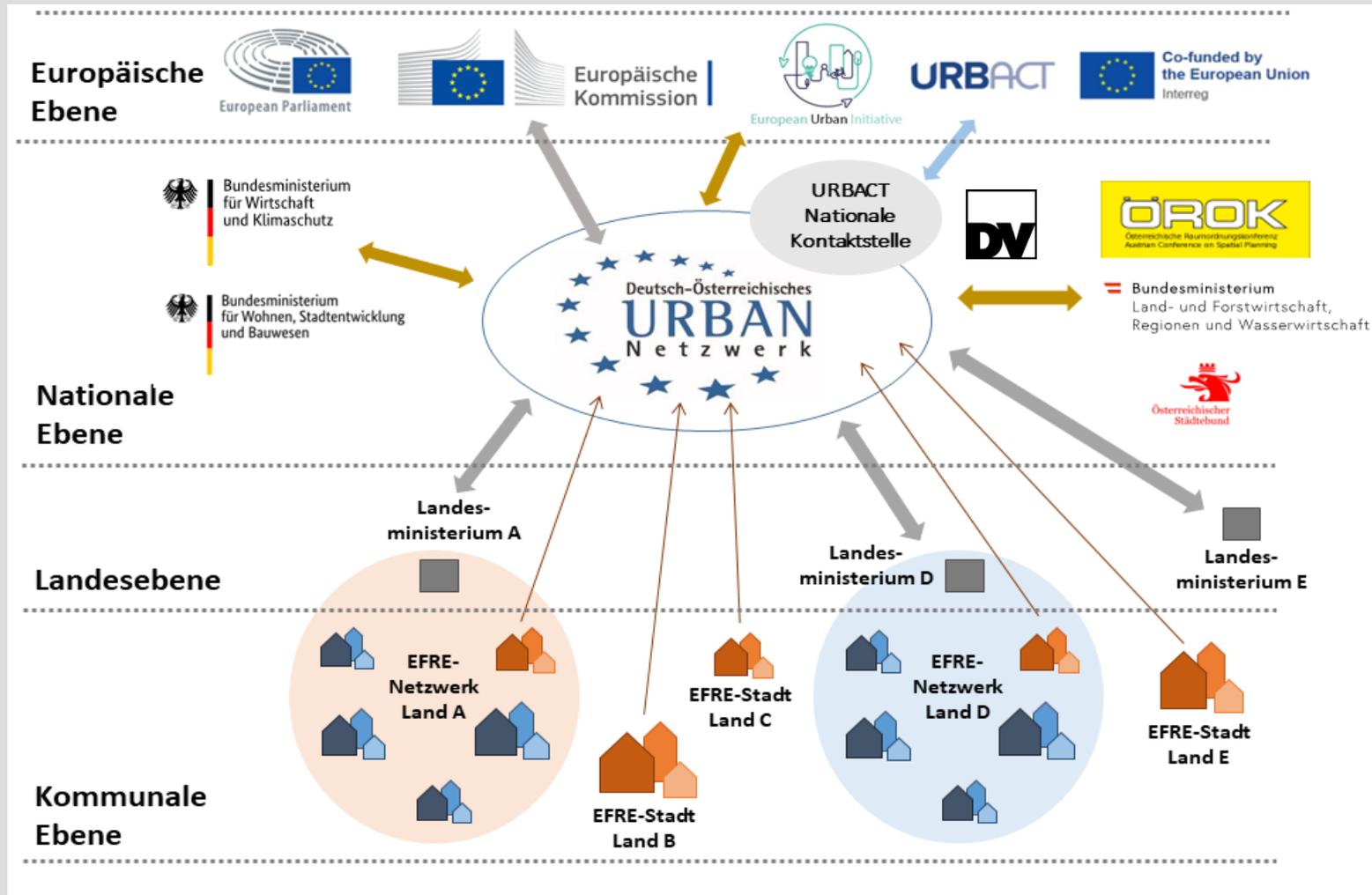
Landesbehörden in Deutschland und Österreich: alle Landesministerien mit dem Ressort EFRE-geförderte Stadtentwicklung, teilw. auch EFRE-Verwaltungsbehörden (z.B. Sachsen, Berlin, Bayern ...)

Nationale Ebene: Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen (BMWSB), Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK), Österreichischer Städtebund

EU-Institutionen: Europäische Kommission (Generaldirektion für Regionalpolitik und Stadtentwicklung), Europäisches Parlament (Ausschuss für regionale Entwicklung), Europäische Investitionsbank (EIB)

Deutsch-Österreichisches URBAN-Netzwerk

Organisation des Netzwerks



Deutsch-Österreichisches URBAN-Netzwerk

Aktuelle Mitglieder des Netzwerks



Landeshauptstadt
Düsseldorf



**Erfahrungsaustausch im Rahmen der Netzwerk-Tagungen
(inkl. Site-Visits):**

75. Netzwerktagung in Regensburg, 27./28. April 2023

- Innenstadtentwicklung

76. Netzwerktagung in Wien, 29./30. Juni 2023

- CO2-neutrale Quartiersentwicklung

Herbst 2023: Fachpolitischer Workshop in Brüssel

- Erarbeitung Positionen und Gespräche mit EU-Kommission und EU-Parlament zur KP 2028+

Frühjahr 2024: 77. URBAN-Netzwerktagung in Berlin



EU-Innenstadt-Förderinitiative (REACT-EU)



EUROPÄISCHER FONDS
FÜR REGIONALE ENTWICKLUNG
als Teil der Reaktion der Union auf die
COVID-19-Pandemie finanziert

REACT-EU



Wettbewerbsverfahren für Kommunen im Freistaat Bayern zur Stärkung der Innenstädte

Zwei-stufiges Wettbewerbsverfahren:

- | | |
|---|--|
| 10. August 2021 | Veröffentlichung Projektauftrag durch StMB |
| <i>Sommerferien in Bayern!</i> | |
| 30. September 2021 | Frist zur Einreichung von Interessensbekundungen |
| 30. November 2021 | Bekanntgabe der ausgewählten Kommunen in Phase 1 |
| 27. Januar 2022 | Weiter-Qualifizierung der Bewerbung und Vorbereitung Antragseinreichung |
| 2. – 3. Q 2022 | Ratsbeschluss und Einreichung Antrag für Maßnahmenbündel |
| <i>Mehrere Verhandlungsrunden mit Servicestelle und Regierung / Opf.!</i> | |
| 30. März 2023 | <u>Stadt Regensburg: Bewilligungsbescheid durch die Regierung / Opf. erteilt</u> |
| 30. Juni 2023 | Abschluss der Maßnahmen und Vorlage der Verwendungsnachweise |

Insgesamt 36 bayerische Kommunen in die REACT-EU Programmkulisse aufgenommen:

München, Nürnberg, **Regensburg**, Schwandorf, Sulzbach-Rosenberg, Kulmbach, Immenstadt, Pfarrkirchen u.a.



EU-Innenstadt-Förderinitiative (REACT-EU)



EUROPÄISCHER FONDS
FÜR REGIONALE ENTWICKLUNG
als Teil der Reaktion der Union auf die
COVID-19-Pandemie finanziert

REACT-EU



Umsetzung / Organisation:

- Umsetzung der Förderinitiative erfolgt auf Grundlage der Städtebauförderungsrichtlinien - plus **Ausnahmetatbestände** (Personalkostenförderung, Digitaler Zwilling u.a.)
- hoher **Zeitdruck** für die Umsetzung der Einzelmaßnahmen durch knappes Förderfenster
- Servicestelle als **zusätzlicher Intermediär** bei der Förderabwicklung
- **mehrere beteiligte Ebenen** interpretieren den Projektauftrag und die Fördergrundlagen
- **Festsetzung der Zuwendung erst nach Abschluss der Verwendungsnachweisprüfung endgültig möglich**



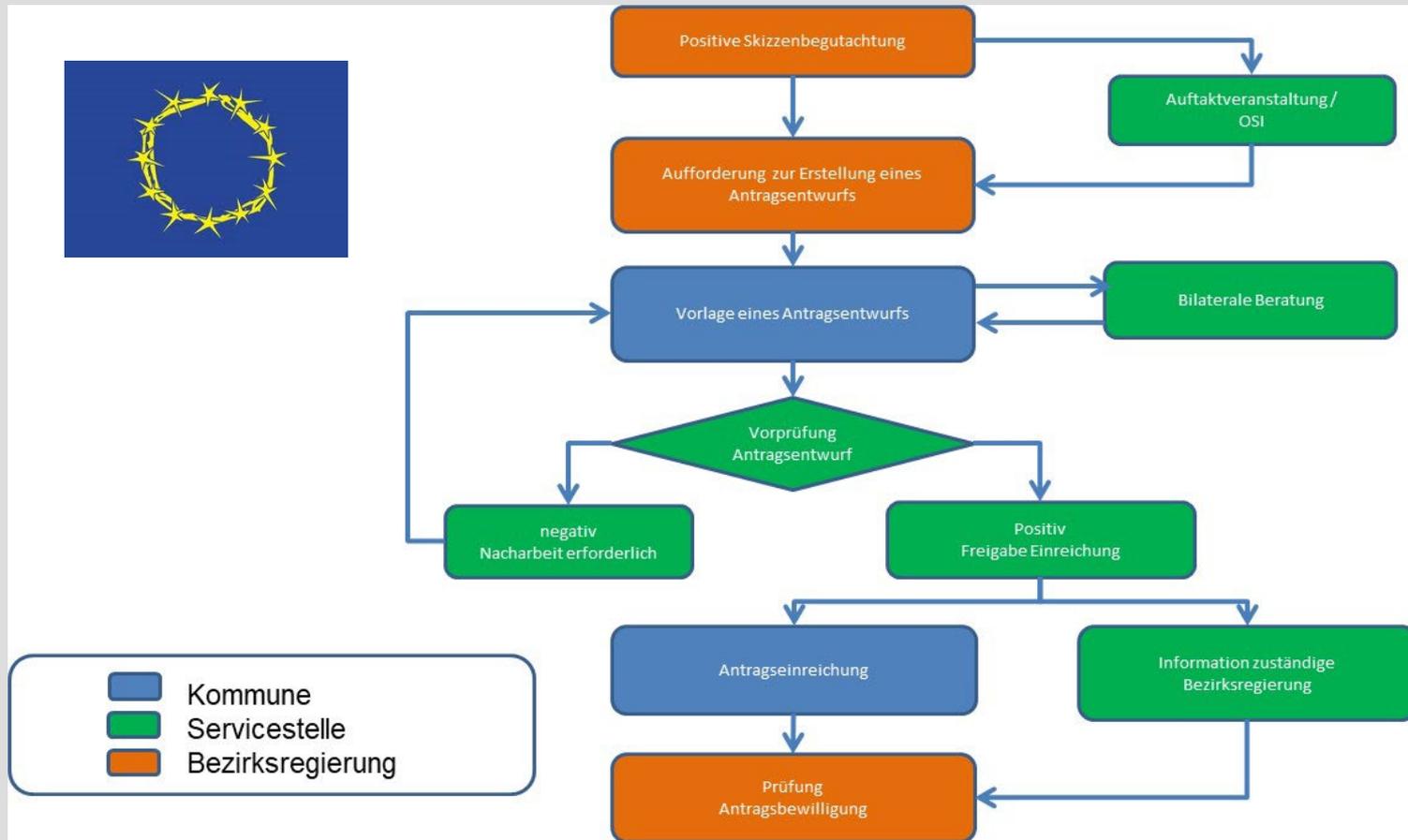
EU-Innenstadt-Förderinitiative (REACT-EU)



EUROPÄISCHER FONDS
FÜR REGIONALE ENTWICKLUNG
als Teil der Reaktion der Union auf die
COVID-19-Pandemie finanziert
REACT-EU



Phasen der Antragsstellung und Beteiligte:



EU-Innenstadt-Förderinitiative (REACT-EU)

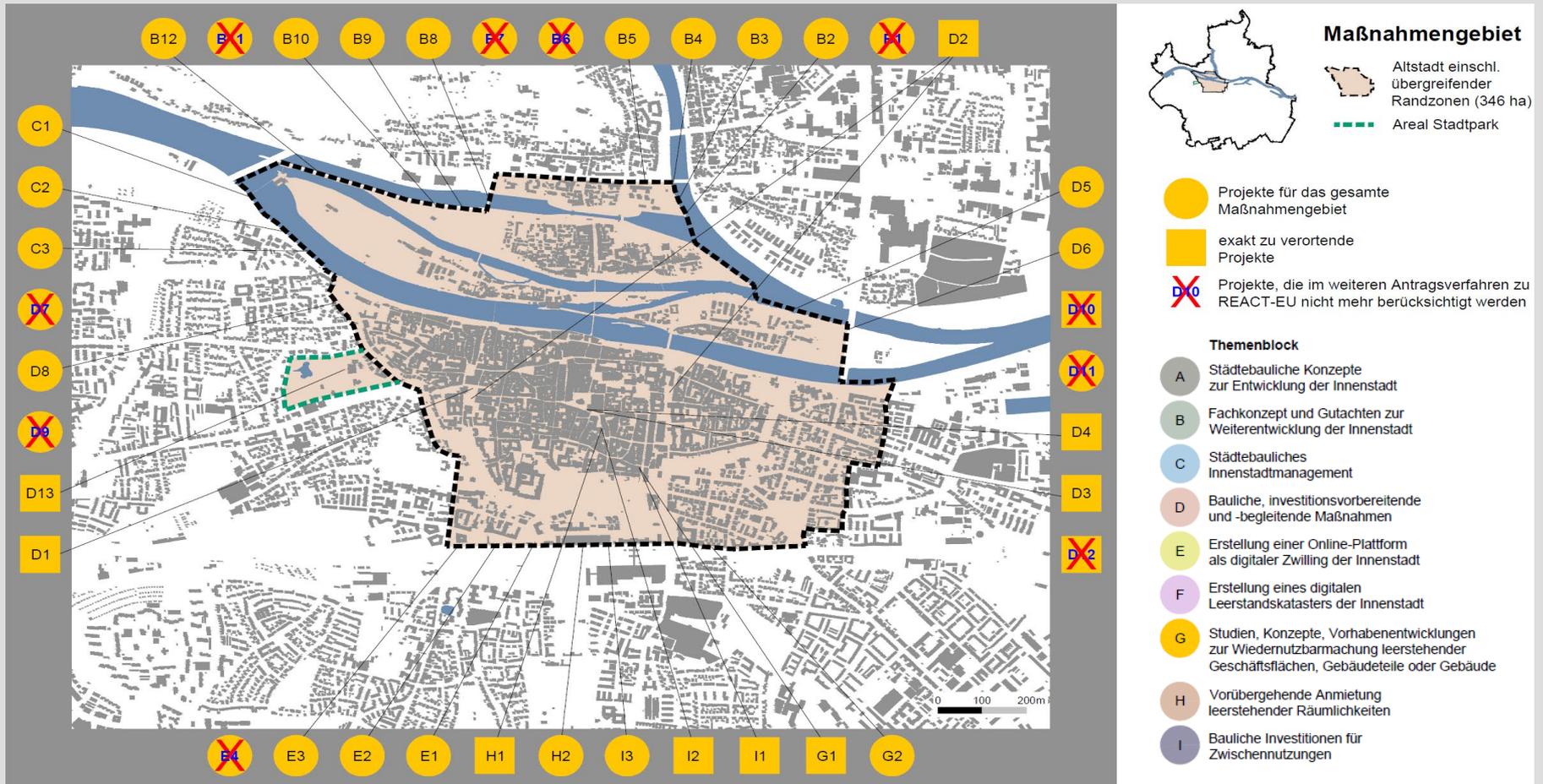


EUROPÄISCHER FONDS
FÜR REGIONALE ENTWICKLUNG
als Teil der Reaktion der Union auf die
COVID-19-Pandemie finanziert
REACT-EU



Maßnahmenbündel Stadt Regensburg (gesamt ca. 4 Mio. Euro)

Abgrenzung Maßnahmensgebiet und Verortung der Einzelmaßnahmen



EU-Innenstadt-Förderinitiative (REACT-EU)

Maßnahme: Neugestaltung des Brunnens im Stadtpark

- Brunnen westlich des Kunstforums Ostdeutsche Galerie (KOG) im Stadtpark von Regensburg wird zum ‚Himmelsspiegel‘
- inkl. zeitgemäße Umgestaltung des unmittelbaren Umfelds (Bänke, Wege etc.)
- Aufwertung des öffentlichen Raums
- Gesamtkosten: ca. 1.200.000 Euro



Dieses Projekt wird vom Freistaat Bayern und der Europäischen Union aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) als Teil der Reaktion der Union auf die COVID-19-Pandemie finanziert.

REACT-EU



EU-Innenstadt-Förderinitiative (REACT-EU)

Maßnahme: Besucherzentrum Welterbe Regensburg

- Aufwertung des Sonderausstellungsbereiches
- Gesamtkosten: ca. 150.000 Euro
- Fertigstellung: Juni 2023



Dieses Projekt wird vom Freistaat Bayern und der Europäischen Union aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) als Teil der Reaktion der Union auf die COVID-19-Pandemie finanziert.

REACT-EU



Quelle: Bilddokumentation Stadt Regensburg

EU-Innenstadt-Förderinitiative (REACT-EU)

Maßnahme: Raum für Engagement

- Anmietung eines Leerstands
- Bedarf an kostengünstigen Räumen für Vereine, Initiativen und Selbsthilfegruppen
- temporäre Zwischennutzung eines Ladenlokals durch die Stadt Regensburg - Koordinierungszentrum Bürgerschaftliches Engagement (KoBE)
- St. Kassians-Platz 5
- Fläche: 140 m²
- Gesamtkosten: ca. 35.000 Euro



Dieses Projekt wird vom Freistaat Bayern und der Europäischen Union aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) als Teil der Reaktion der Union auf die COVID-19-Pandemie finanziert.

REACT-EU



EU-Innenstadt-Förderinitiative (REACT-EU)

Maßnahme: Stärkung des Tourismusstandorts Regensburg

- Erstellung aktualisiertes Tourismuskonzept mit Fokus auf Nachhaltigkeit und Digitalisierung
- Konzept „Zukunftsfähige Tourist-Information“
- Zertifizierung „Reisen für alle“ (barrierefreier Tourismus)
- Durchführung: Regensburg Tourismus GmbH (städtische Tochter)
- Gesamtkosten: ca. 150.000 Euro



Dieses Projekt wird vom Freistaat Bayern und der Europäischen Union aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) als Teil der Reaktion der Union auf die COVID-19-Pandemie finanziert.

REACT-EU



EU-Innenstadt-Förderinitiative (REACT-EU)

Maßnahme: Sanierung der Brunnenanlage am Bismarckplatz

- Stärkung des öffentlichen Raums und Steigerung der Aufenthaltsqualität
- Gesamtkosten: ca. 200.000 Euro
- Fertigstellung: Juni 2023



Dieses Projekt wird vom Freistaat Bayern
und der Europäischen Union
aus Mitteln des Europäischen Fonds
für regionale Entwicklung (EFRE)
als Teil der Reaktion der Union
auf die COVID-19-Pandemie finanziert.

REACT-EU

EU-Innenstadt-Förderinitiative (REACT-EU)

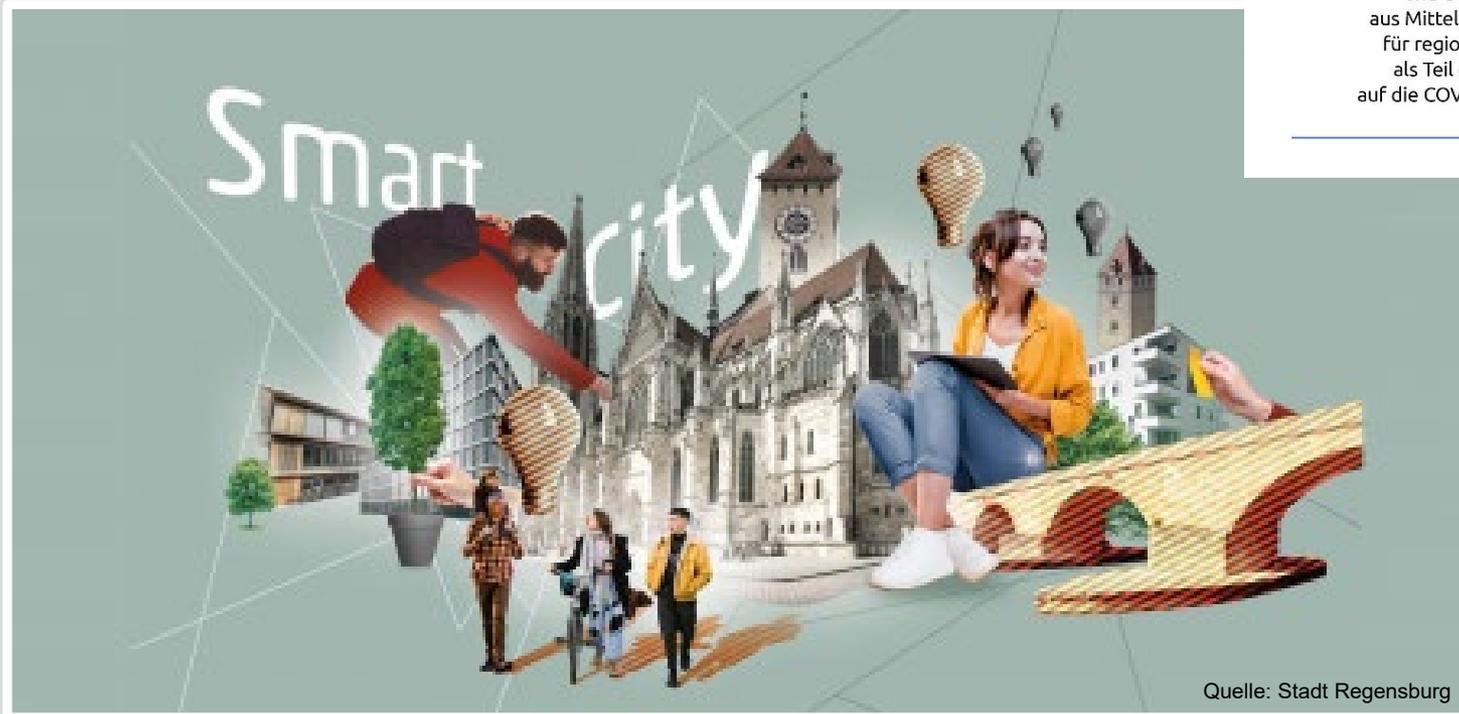
Maßnahme: Digitaler Zwilling

- Funktionale und technisch-organisatorische Konzeptionierung eines digitalen Innenstadt-Zwillings
- Verknüpfung mit der Förderkulisse zum Smart City Modellvorhaben R_NEXT
- Gesamtkosten: ca. 150.000 Euro



Dieses Projekt wird vom Freistaat Bayern und der Europäischen Union aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) als Teil der Reaktion der Union auf die COVID-19-Pandemie finanziert.

REACT-EU



Quelle: Stadt Regensburg

EU-Innenstadt-Förderinitiative (REACT-EU)

Maßnahme: Konzepte Lichtkunst-Festival und Kunst im öffentlichen Raum

- Konzeption eines neuen Lichtkunst-Festivals in der Innenstadt
- Handlungsleitfaden für Kunst im öffentlichen Raum
- Aufwertung des öffentlichen Raums
- Stärkung des Kulturstandorts Regensburg
- Gesamtkosten: ca. 250.000 Euro



Dieses Projekt wird vom Freistaat Bayern
und der Europäischen Union
aus Mitteln des Europäischen Fonds
für regionale Entwicklung (EFRE)
als Teil der Reaktion der Union
auf die COVID-19-Pandemie finanziert.

REACT-EU



EU-Innenstadt-Förderinitiative (REACT-EU)



EUROPÄISCHER FONDS
FÜR REGIONALE ENTWICKLUNG
als Teil der Reaktion der Union auf die
COVID-19-Pandemie finanziert

REACT-EU



Weitere Maßnahmen:

- Task Force ‚Aktives Innenstadtmanagement‘ (Altstadtkümmerer)
- Erstellung einer Machbarkeitsstudie und eines Betreiberkonzeptes für die kulturelle Zwischennutzung des Leerstands Maximilianstraße 26
- Konzept- und Machbarkeitsanalyse zur Inwertsetzung des Kiosk/WC-Areals am Neupfarrplatz
- Machbarkeitsstudie Wärmenetz in der Altstadt Regensburg
- Realisierung zweier Trinkwasserbrunnen am Schwanenplatz und am Bismarckplatz
- Errichtung einer Trinkwasserleitung Kiosk am Neupfarrplatz
- Mobile Pflanztröge zur Begrünung der zentralen Innenstadt
- Einführung Parkleit-App zur Verbesserung des Parkleitsystems
- Digitalisierung des Einkaufsgutscheins Altstadt-Zehner
- Entwicklung eines Nachhaltigkeits-Dashboards zur Steuerung und visuellen Präsentation der lokalen "Agenda 2030"
- Erstellung eines Nutzungskonzeptes zur Stärkung der Multifunktionalität und Sicherung der zukunftsfähigen Resilienz der Altstadt



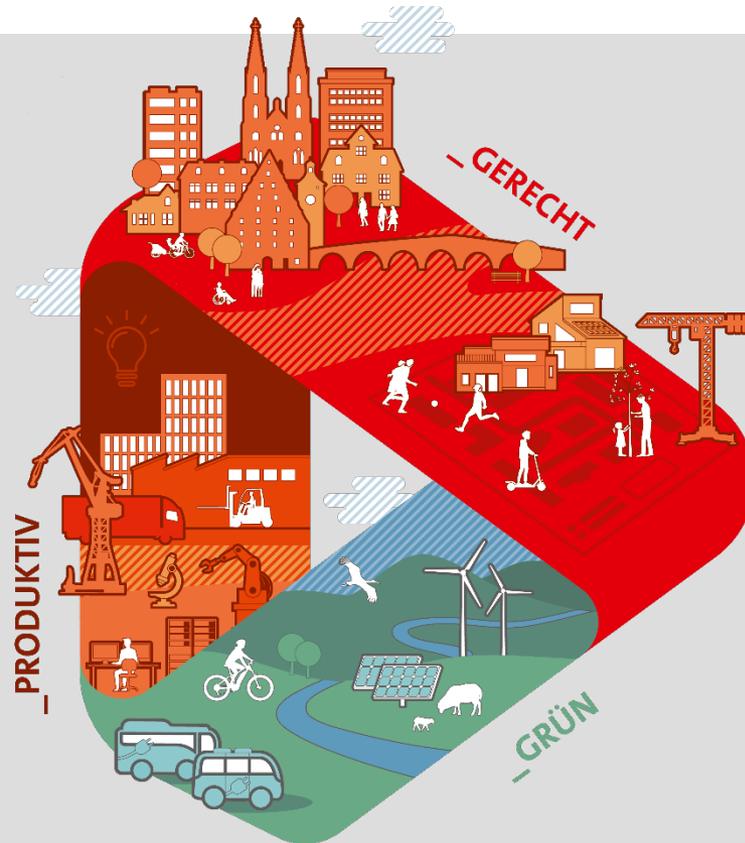
(Innen)Stadt Regensburg fit für die Zukunft - Fördermaßnahmen auf drei Ebenen

Mit der ...

- (1) aktiven Beteiligung am Programm „**Innenstädte beleben**“ (Freistaat Bayern),
- (2) der erfolgreichen Teilnahme an der „**EU-Innenstadt-Förderinitiative**“ (REACT-EU)
- (3) und der Förderung für das Modellvorhaben Regensburg_NEXT in der Kulisse „**Modellprojekte Smart Cities – Stadtentwicklung und Digitalisierung**“ (Bund)

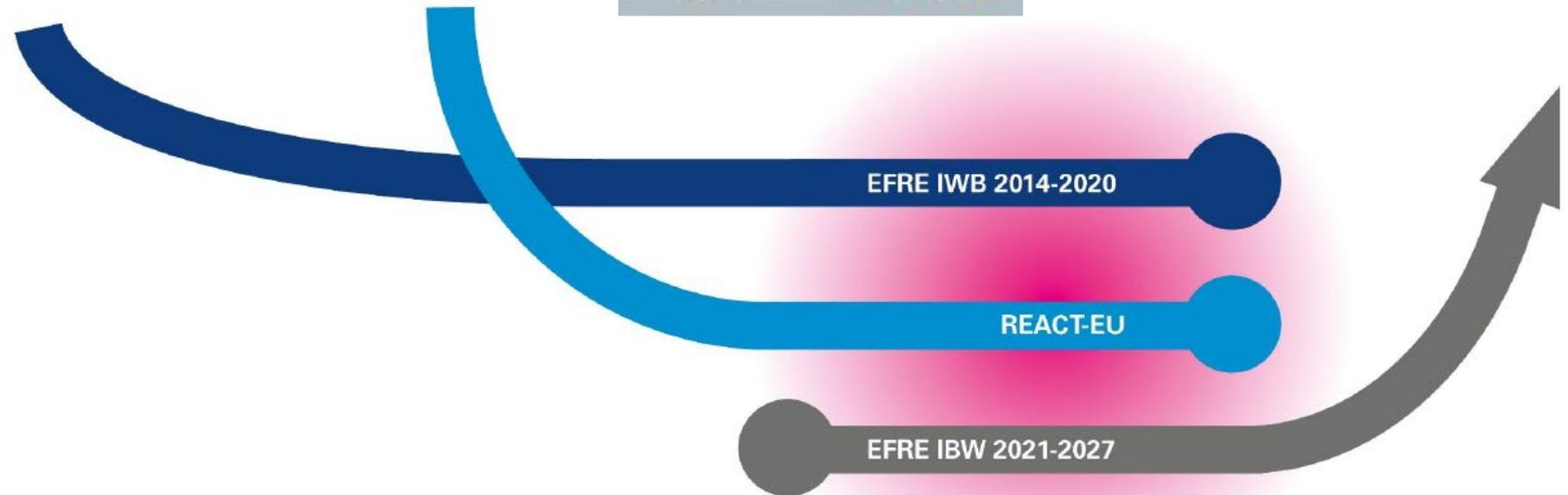
haben wir einen herausragenden Mix aus schnell wirkenden Maßnahmen, städtebaulich orientierten Vorhaben sowie pilothaften Digitalisierungsprojekten mit Hilfe von Förderkulissen auf den Weg gebracht

☞ und Regensburg somit fit für die post-corona Zeit aufgestellt.



EFRE-Förderung in Regensburg – Bereich Stadtentwicklung

- aktuell ‚heiße Phase‘!

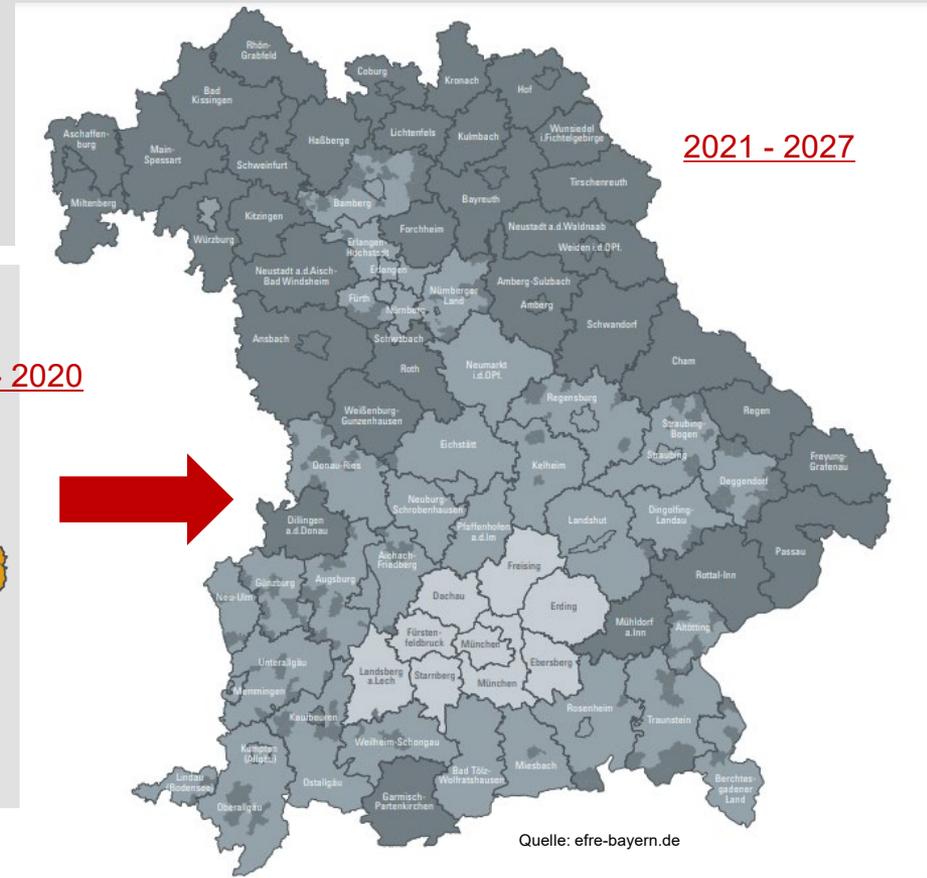
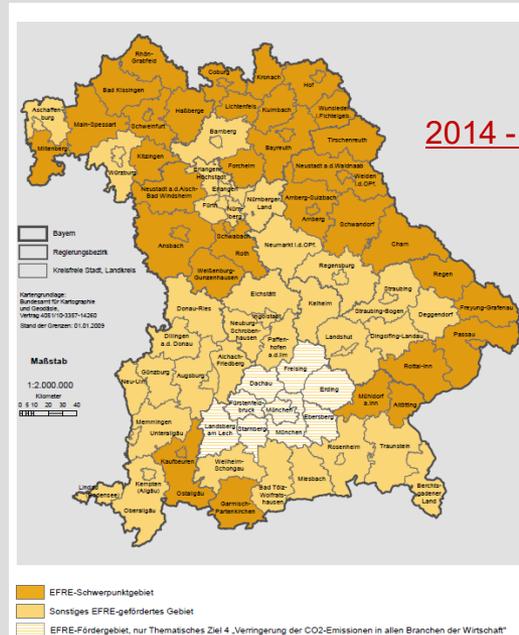


EFRE in Bayern – wie sieht's in der neuen Förderperiode 2021-2027 aus



... und was bedeutet das für die Stadt Regensburg?

- Erhöhung der in Bayern zur Verfügung stehenden Finanzmittel auf 577 Mio. Euro (+82 Mio. Euro!)
- kaum Veränderung der Gebietskulisse
- weiterhin 60% der Mittel reserviert für Schwerpunktgebiet (Raum mit besonderem Handlungsbedarf - RmbH)



Förderung von Projekten der nachhaltigen Stadtentwicklung (SZ 2.2 und SZ 2.8)

Umsetzung der Spezifischen Ziele 2.2 (Kommunale Energieeffizienz) und 2.8 (Brachensanierung) über Projektaufrufe / Wettbewerbsverfahren

Fördersatz für Kommunen außerhalb RmbH: 60% (Kumulierung mit BEG bis zu 90% möglich!)

Voraussetzung:

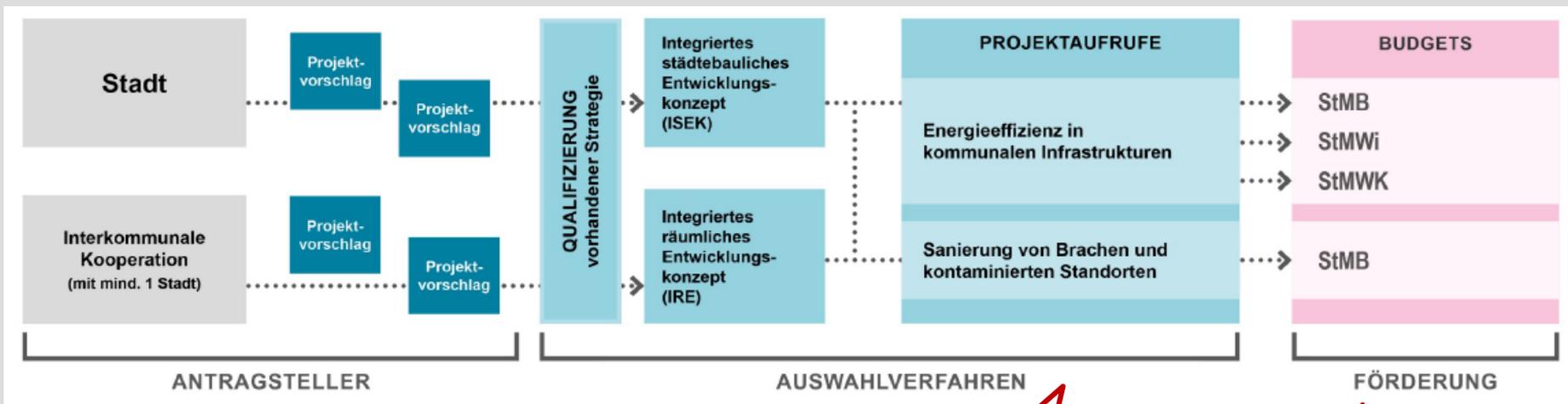
- » Territoriale Strategie =
 - » **integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept (ISEK)**
 - » **integriertes räumliches Entwicklungskonzept (IRE)**
 - » **sonstiges Konzept, das EU-Anforderungen erfüllt**
- » Damit werden die konzeptbezogenen **Fördervoraussetzungen der Städtebauförderung** in Bayern für den EFRE übernommen.
- » Diese sind in vielen Gemeinden bereits **vorhanden**.
- » Es entsteht **KEIN Mehraufwand** für die Konzepterstellung.

EFRE Bayern
2014-2020!

IRE-Konzept
„Innovative
Energierregion
Regensburg“
(Fortschreibung)

Förderung von Projekten der nachhaltigen Stadtentwicklung (SZ 2.2 und SZ 2.8)

Von der Projektidee zur Förderung:



© Matthias Albrecht Amann, StMB

Stadt Regensburg:
Beteiligung an den
Aufrufen (07/2022)

2 Projektvorschläge
aus Regensburg zur
Förderung ausgewählt

Förderbereich 2.2

Energieeffizienz in kommunalen Infrastrukturen



STADT
REGENSBURG



Energetische Sanierung und Modernisierung Neues Rathaus Regensburg

- Gesamtkosten Generalsanierung (Bereich Minoritenweg 8+10): ca. 18,8 Mio. Euro
- förderfähige Kosten energetische Sanierung (Sanierung gem. Gebäudeenergiegesetz): ca. 9,1 Mio. Euro (60% EFRE)
- Gebäudekomplex NR unter Ensembleschutz (Baujahr 1938 bzw. 1955 – Umbau 1973)
- Maßnahmen:
 - Wärmedämmung Außenhülle mit Aerogel-Dämmputz (Anforderungen Denkmalschutz!)
 - Erneuerung Verglasungen (Treppenhaus, Fenster) und Türen
 - Regenerative Wärmeerzeugung mit Grundwasserwärmepumpe (Brunnen im Innenhof ca. 40 m tief)
 - Deckenheizung und -Kühlung
 - Be- und Entlüftung mit Wärmerückgewinnung
 - Beleuchtung mit LED und Lichtsteuerung
 - PV-Anlage (100 kWp)
- Umsetzungszeitraum: Herbst 2023 bis Ende 2025
- Jährlicher Rückgang des Endenergiebedarfs / Treibhausgasemissionen (CO₂-Äquivalent): Verbesserung um Faktor 10!
- Kumulierung mit Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG) möglich - bis zur Förderintensität i.H.v. 90%

Bayerisches Staatsministerium für
Wohnen, Bau und Verkehr

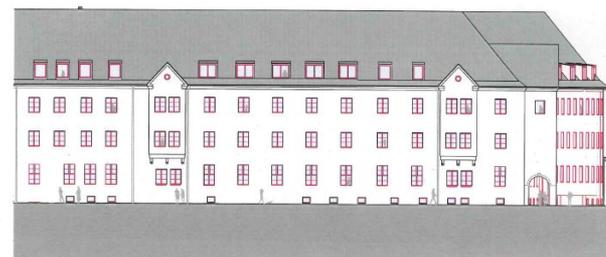
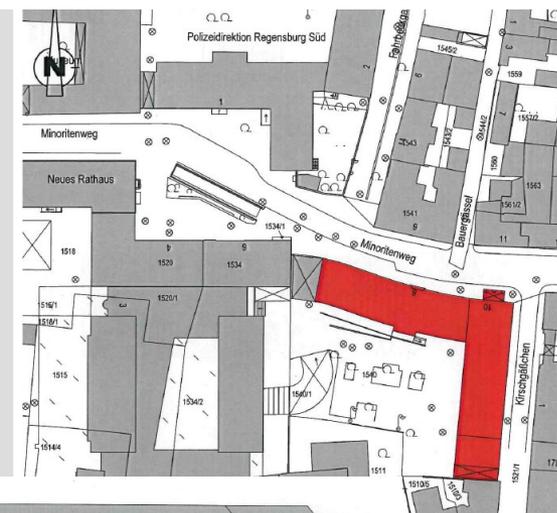


Städtebauförderung: Freistaat wählt Kommunen für EU-Förderung aus

München, 20.03.2023

48 Millionen Euro für kommunale Energieeffizienzprojekte

- Bauministerium unterstützt Kommunen bei Verbesserung der Energieeffizienz kommunaler Infrastrukturen
- Vorzeigeprojekte in 26 Gemeinden ausgewählt
- Fördermittel aus Europäischem Fonds für regionale Entwicklung (EFRE)



Förderbereich 2.8

Sanierung von Brachen



Freimachung und Revitalisierung einer Teilfläche der ehem. militärischen Liegenschaft Prinz-Leopold-Kaserne

- Umnutzung der Konversionsfläche im Stadtosten (insg. 15,3 ha) und Neuentwicklung Quartier (innovativ-smart-grün-sozial)
- wichtiger Entwicklungsimpuls für das südöstliche Stadtgebiet
- Baufeldfreimachung und Revitalisierung einer 1,3 ha. großen Teilfläche
- Maßnahmen: Abbruch Gebäude, Beseitigung Gebäudeschadstoffe, Entsiegelung von befestigten Flächen, Rückbau unterirdischer Anlagen, Untersuchung Kontaminationsverdachtsflächen
- Kosten: ca. 1 Mio. Euro (60% EFRE)
- Nachnutzung als eingeschränktes Gewerbegebiet sowie Natur- und Landschaftsflächen, öffentliche Grünflächen, Energieversorgung (regenerativ)

Bayerisches Staatsministerium für
Wohnen, Bau und Verkehr



Städtebauförderung: Freistaat wählt Kommunen für EU-Förderung aus

München, 14.12.2022

30 Millionen Euro für kommunale Umweltschutzprojekte

- Bauministerium unterstützt Kommunen bei Entsiegelung von Flächen und Schadstoffsanierung
- Vorzeigeprojekte in acht Städten ausgewählt
- Fördermittel aus Europäischem Fonds für regionale Entwicklung (EFRE)



EFRE / Interreg (ETZ)

kultur|kontakt|kreativ (ETZ BAY-CZ):

Kooperation Stadt Regensburg mit Partnerstadt Pilsen zur Internationalisierung, Vernetzung und räumlichen Entwicklung der Kultur- und Kreativwirtschaft in Regensburg und der Grenzregion



Kofinanziert von der Europäischen Union
Spolufinancováno Evropskou unií

kultur | kontakt | kreativ

kon | temporary
kon | nection
kon | version
kon | vention

MINT im Fluss (ETZ BAY-AT):

EU-Projekt der ARGE Wirtschaftsregion Donaustädte
Partner: Regensburg, Straubing, Deggendorf, Passau und Linz
Vertiefung der Kooperation im MINT-Bereich

CHAIN REACTIONS (ETZ Central Europe):

Partner: R-Tech GmbH (100% Tochter der Stadt)
Entwicklung von Smart-Specialisation-Strategien und Stärkung regionaler Ökosysteme in Industrieregionen in Mitteleuropa
Fokus: nachhaltiges Wachstum durch Innovation in der Wertschöpfungskette

Drive2Transform (ETZ Central Europe):

Lead-Partner: R-Tech GmbH
Integrative Regional Approaches for the Transformation of the Automotive Industry



MINT im Fluss
mit Unterstützung des Europäischen Fonds

Interreg-Projekt NB-31 "MINT im Fluss"
Internationales EU-Projekt mit grenzüberschreitender Zusammenarbeit
EU Kleinstprojekt: 22.000 EUR, 73% Förderung
Phase I 01.10.2019 - 30.09.2020
Förderkategorie INTERREG BAY-AT

437.000 Arbeitsplätze in der starken Wirtschaftsregion

REGensburg STRAUBING DEGGENDORF PASSAU LINZ

IST-Situation
Analyse des Fachkräftemangels.

Strategie
Darauf aufbauend wurden Strategien zur Attraktivierung von Ausbildungen in den Bereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT) entwickelt.

Ziel
Unser gemeinsames Ziel ist es, den Nachwuchs für Zukunftsjobs insbesondere in den Bereichen Technik und Naturwissenschaften zu begeistern.

Durchführung
Vertiefung der Kooperation durch die systematische Einbindung der MINT-Stakeholder in die grenzüberschreitende Zusammenarbeit.



Interreg
CENTRAL EUROPE
CHAIN REACTIONS



Interreg
CENTRAL EUROPE

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

| Dipl.-Ing. Klaus Grepmeier |
EU-Koordinator

Stadt Regensburg
Amt für Wirtschaft und Wissenschaft
Bruderwöhrdstraße 15b
93055 Regensburg

 + 49 941 507 – 2855

 + 49 941 507 – 4859

 grepmeier.klaus@regensburg.de





TOP 8: Aktuelles zum Fördervollzug / Programmstart

EFRE-Verwaltungsbehörde





Projektauswahlkriterien

- BGA in Bayern hat in der konstituierenden Sitzung am 14. Juli 2022 die Projektauswahlkriterien gemäß Dach-Verordnung genehmigt.
- Die Kommission betont die Bedeutung des Begleitausschuss als „Herr der Projektauswahlkriterien“ und ein Informationsinteresse auch über die allgemeinen Projektauswahlkriterien hinaus.
- Alle Förderrichtlinien, Calls und andere Informationen zur detaillierten Projektauswahl finden sich auf www.efre-bayern.de oder sind von dort verlinkt.
- Die Verwaltungsbehörde wird künftig solche Auswahlgrundlagen ausdrücklich auch dem Begleitausschuss zusenden. Die Umsetzung wird noch im Einzelnen intern abgestimmt.



Übersicht Projektaufrufe / Calls

Es haben bereits in verschiedenen MA Projektaufrufe / Calls für die FöPe 2021-2027 stattgefunden. Hier ein kleiner Überblick:

- MA 1.2 – Technologietransfer von Hochschulen in KMU (StMWK)
- MA 2.1 - Energieeffizienz in staatl. Infrastrukturen (staatl. Hochbau, Ref. 17 StMB)
- MA 2.2 – Energieeffizienz in kommunalen Infrastrukturen (Städtebauförderung Ref. 36/StMB, Nichtstaatliche Museen StMWK, Tourismusinfrastruktur Ref. 73 StMWi)
- MA 2.4 - Bioökonomie-Produktionsanlagen (Ref. 25 StMWi)
- MA 2.1 - Energieeffizienz in staatl. Infrastrukturen (Städtebauförderung)
- MA 2.8 – Sanierung von Industriestandorten und kontaminierten Standorten (Ref. 36 StMB und Ref. 76 StMUV)



Stand Erfassung FIPS-Datenbank / Start EFRE-Bavaria 2021

FIPS2021-Datenbank

- Die FIPS2021-Datenbank ist vollständig entwickelt und funktionsfähig.
- Erweiterungen können ohne Einschränkung der Funktionalitäten im laufenden Betrieb erfolgen (z.B. Funktionen für Auswertungen).
- Status: bisher drei bewilligte Projekte; 7 weitere Projekte stehen vor der Bewilligung (lt. Erfassung in der FIPS-Datenbank am 11.05.2023)

EFRE Bavaria 2021

- EFRE Bavaria 2021 ist entwickelt.
- Derzeit werden die letzten Tests vor der Freischaltung durchgeführt.



Übersicht Schulungen durch die EFRE-Verwaltungsbehörde

- Es gab Schulungen zum neuen Förderhandbuch 2021 – 2027 im Januar 2023 mit über 200 Teilnehmern.
 - eine Online-Veranstaltung
 - zwei Präsenz-Veranstaltungen in München / Nürnberg

- FIPS-Schulungen haben im Januar / Februar 2023 im Online-Format mit über 170 Teilnehmern stattgefunden.



Nutzung Transparenzregister

In der Förderperiode 2021 – 2027 sehen Art. 69 Abs. 2 und Anhang XVII VO (EU) 2021/1060 erstmals vor, dass die wirtschaftlichen Eigentümer der Begünstigten, der Auftragnehmer der Begünstigten (bei Oberschwellenvergaben) und bei Endempfängern der Finanzinstrumente erfasst werden müssen. Die zuständigen Bewilligungsstellen können ihre Erhebungs- und Erfassungspflicht dadurch Genüge tun, dass sie die Eintragungen aus dem sog. „Transparenzregister“ verwenden.

- VB hat im letzten BGA und bei den Schulungen zum FHB dazu ausführlich berichtet.
- Zur Nutzung des Transparenzregisters wird es am 23.05.2023 eine Webex-Schulung geben.



Stand Klimaverträglichkeitsprüfung

- Projektauswahlkriterium: Infrastrukturinvestitionen, die eine erwartete Lebensdauer von mindestens fünf Jahren aufweisen, müssen gemäß Art. 73 Abs. 2 lit. j) VO 2021/1060 klimaverträglich sein.
- Bund-Länder-AG: Basierend auf den Technische Leitlinien der EU-Kommission vom 29.07.2021 wurde ein gemeinsames Verständnis zu konzeptuellen Eckpunkten erarbeitet und verschriftlicht.
- Darauf aufbauend hat die VB für die Umsetzung in Bayern Konzepte für die Prüfung
 - auf Ebene der Maßnahmenart (Prüfung bereits abgeschlossen) und
 - auf Projektebene (Konzept kurz vor Finalisierung) entwickelt.
- Ausblick: Nach Finalisierung des Prüfverfahrens auf Projektebene, Bereitstellung der Prüfungsunterlagen und Veranstaltung einer Webex-Schulung



TOP 8: Aktuelles zum Fördervollzug / Programmstart

EFRE-Verwaltungsbehörde





Projektauswahlkriterien

- BGA in Bayern hat in der konstituierenden Sitzung am 14. Juli 2022 die Projektauswahlkriterien gemäß Dach-Verordnung genehmigt.
- Die Kommission betont die Bedeutung des Begleitausschuss als „Herr der Projektauswahlkriterien“ und ein Informationsinteresse auch über die allgemeinen Projektauswahlkriterien hinaus.
- Alle Förderrichtlinien, Calls und andere Informationen zur detaillierten Projektauswahl finden sich auf www.efre-bayern.de oder sind von dort verlinkt.
- Die Verwaltungsbehörde wird künftig solche Auswahlgrundlagen ausdrücklich auch dem Begleitausschuss zusenden. Die Umsetzung wird noch im Einzelnen intern abgestimmt.



Übersicht Projektaufrufe / Calls

Es haben bereits in verschiedenen MA Projektaufrufe / Calls für die FöPe 2021-2027 stattgefunden. Hier ein kleiner Überblick:

- MA 1.2 – Technologietransfer von Hochschulen in KMU (StMWK)
- MA 2.1 - Energieeffizienz in staatl. Infrastrukturen (staatl. Hochbau, Ref. 17 StMB)
- MA 2.2 – Energieeffizienz in kommunalen Infrastrukturen (Städtebauförderung Ref. 36/StMB, Nichtstaatliche Museen StMWK, Tourismusinfrastuktur Ref. 73 StMWi)
- MA 2.4 - Bioökonomie-Produktionsanlagen (Ref. 25 StMWi)
- MA 2.8 – Sanierung von Industriestandorten und kontaminierten Standorten (Ref. 36 StMB und Ref. 76 StMUV)



Stand Erfassung FIPS-Datenbank / Start EFRE-Bavaria 2021

FIPS2021-Datenbank

- Die FIPS2021-Datenbank ist vollständig entwickelt und funktionsfähig.
- Erweiterungen können ohne Einschränkung der Funktionalitäten im laufenden Betrieb erfolgen (z.B. Funktionen für Auswertungen).
- Status: bisher drei bewilligte Projekte; 7 weitere Projekte stehen vor der Bewilligung (lt. Erfassung in der FIPS-Datenbank am 11.05.2023)

EFRE Bavaria 2021

- EFRE Bavaria 2021 ist entwickelt.
- Derzeit werden die letzten Tests vor der Freischaltung durchgeführt.



Übersicht Schulungen durch die EFRE-Verwaltungsbehörde

- Es gab Schulungen zum neuen Förderhandbuch 2021 – 2027 im Januar 2023 mit über 200 Teilnehmern.
 - eine Online-Veranstaltung
 - zwei Präsenz-Veranstaltungen in München / Nürnberg

- FIPS-Schulungen haben im Januar / Februar 2023 im Online-Format mit über 170 Teilnehmern stattgefunden.



Nutzung Transparenzregister

In der Förderperiode 2021 – 2027 sehen Art. 69 Abs. 2 und Anhang XVII VO (EU) 2021/1060 erstmals vor, dass die wirtschaftlichen Eigentümer der Begünstigten, der Auftragnehmer der Begünstigten (bei Oberschwellenvergaben) und bei Endempfängern der Finanzinstrumente erfasst werden müssen. Die zuständigen Bewilligungsstellen können ihre Erhebungs- und Erfassungspflicht dadurch Genüge tun, dass sie die Eintragungen aus dem sog. „Transparenzregister“ verwenden.

- VB hat im letzten BGA und bei den Schulungen zum FHB dazu ausführlich berichtet.
- Zur Nutzung des Transparenzregisters wird es am 23.05.2023 eine Webex-Schulung geben.



Stand Klimaverträglichkeitsprüfung

- Projektauswahlkriterium: Infrastrukturinvestitionen, die eine erwartete Lebensdauer von mindestens fünf Jahren aufweisen, müssen gemäß Art. 73 Abs. 2 lit. j) VO 2021/1060 klimaverträglich sein.
- Bund-Länder-AG: Basierend auf den Technische Leitlinien der EU-Kommission vom 29.07.2021 wurde ein gemeinsames Verständnis zu konzeptuellen Eckpunkten erarbeitet und verschriftlicht.
- Darauf aufbauend hat die VB für die Umsetzung in Bayern Konzepte für die Prüfung
 - auf Ebene der Maßnahmenart (Prüfung bereits abgeschlossen) und
 - auf Projektebene (Konzept kurz vor Finalisierung) entwickelt.
- Ausblick: Nach Finalisierung des Prüfverfahrens auf Projektebene, Bereitstellung der Prüfungsunterlagen und Veranstaltung einer Webex-Schulung



TOP 9: Umsetzungsstand Fortschritt der Programmdurchführung

Prognos



Umsetzungsstand

Konzept & Stand 2023

09

Hintergrund und Zielsetzung



Ziele der heutigen Präsentation

- Vorstellung des Konzepts zur Präsentation des Umsetzungsstandes
- Vorstellung der ersten Projekte
- Diskussion mit Ihnen



Der Begleitausschuss untersucht den Umsetzungsstand der EFRE-Programme
Gemäß Art. 40 Absatz (1) Dach-VO

Präsentation des Umsetzungsstandes in den jährlichen Begleitausschuss-Sitzungen

Bereitstellung und Aufbereitung von Informationen und Daten zur Programmumsetzung

Bestandteile der Berichterstattung



01

Fortschritte bei der Programmdurchführung und beim Erreichen der Etappenziele und Sollvorgaben

02

Aspekte, die die Leistung des Programms beeinflussen, und alle diesbezüglichen Abhilfemaßnahmen

03

Beitrag des Programms zur Bewältigung der Herausforderungen im Zuge der länderspezifischen Empfehlungen

04

Fortschritte bei der Durchführung von Evaluierungen

Das EFRE-IBW-Programm Bayern 2021-2027

295,8 Mio. €
Priorität 1*

557,4 Mio. €
Gesamt*

261,6 Mio. €
Priorität 2*

Priorität 1 – Innovation und Wettbewerbsfähigkeit



SZ 1.1 mit folgenden Maßnahmenarten

- MA 1.1 Außeruniversitäre Forschungsinfrastruktur (78 Mio.)
- MA 1.2 Technologietransfer von Hochschulen in KMU (70,6 Mio.)

148,6 Mio.
(50 %)

SZ 1.3 mit folgenden Maßnahmenarten

- MA 1.3 Überbetriebliche Bildungszentren zur Fachkräftesicherung von KMU (19 Mio.)
- MA 1.4 Investitionen von KMU (100,2 Mio.)
- MA 1.5 Internationalisierung von KMU (4 Mio.)
- MA 1.6 Beteiligungen an KMU (24 Mio.)

147,2 Mio.
(50 %)

Priorität 2 – Klima- und Umweltschutz



SZ 2.1 mit folgenden Maßnahmenarten

- MA 2.1 Energieeffizienz in staatlichen Infrastrukturen (21,3 Mio.)
- MA 2.2 Energieeffizienz in kommunalen Infrastrukturen (44 Mio.)
- MA 2.3 Energieeffizienz in KMU (50 Mio.)
- MA 2.4 Bioökonomie-Produktionsanlagen (15 Mio.)

130,3 Mio.
(50 %)

SZ 2.4 mit folgenden Maßnahmenarten

- MA 2.5 Hochwasserschutz und Hinweiskarte zu Geogefahren (53,3 Mio.)
- MA 2.6 Sicherungsmaßnahmen gegen gravitative Massenbewegungen (28 Mio.)

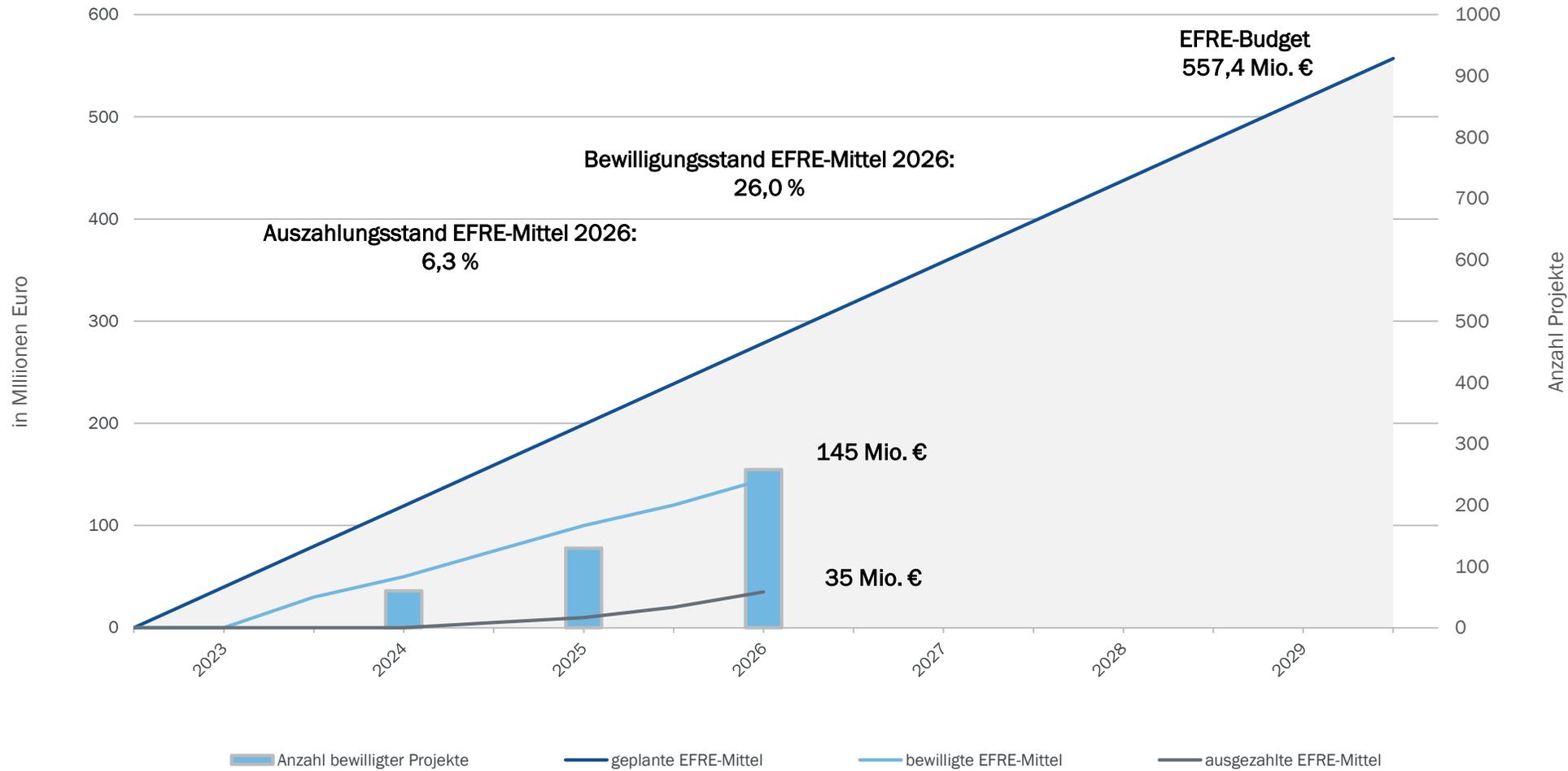
81,3 Mio.
(31 %)

SZ 2.7 mit folgenden Maßnahmenarten

- MA 2.7 Grüne Infrastruktur (30 Mio.)
- MA 2.8 Sanierung von Industriestandorten und kontaminierten Standorten (20 Mio.)

50 Mio.
(19 %)

Umsetzungsstand auf einen Blick



Priorität 1 – Innovation und Wettbewerbsfähigkeit

Fiktive Zahlen
Beispiel
Priorität 1

SZ 1.1

Entwicklung und Ausbau der Forschungs- und Innovationskapazitäten und der Einführung fortschrittlicher Technologien

- MA 1.1 Außeruniversitäre Forschungsinfrastruktur (78 Mio.)
- MA 1.2 Technologietransfer von Hochschulen in KMU (70,6 Mio.)

SZ 1.3

Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU sowie Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU

- MA 1.3 Überbetriebliche Bildungszentren zur Fachkräftesicherung von KMU (19 Mio.)
- MA 1.4 Investitionen von KMU (100,2 Mio.)
- MA 1.5 Internationalisierung von KMU (4 Mio.)
- MA 1.6 Beteiligungen an KMU (24 Mio.)



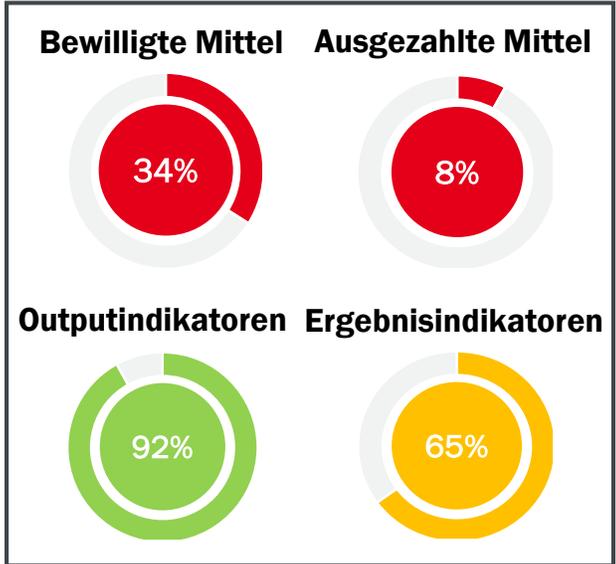
Bewilligte Mittel
145 Mio. €



Ausgezahlte Mittel
35 Mio. €



Bewilligte Projekte
258



30

in unterstützten Forschungseinrichtungen tätige Forscher

10

technologisch verbesserte Aus- und Weiterbildungsstrukturen

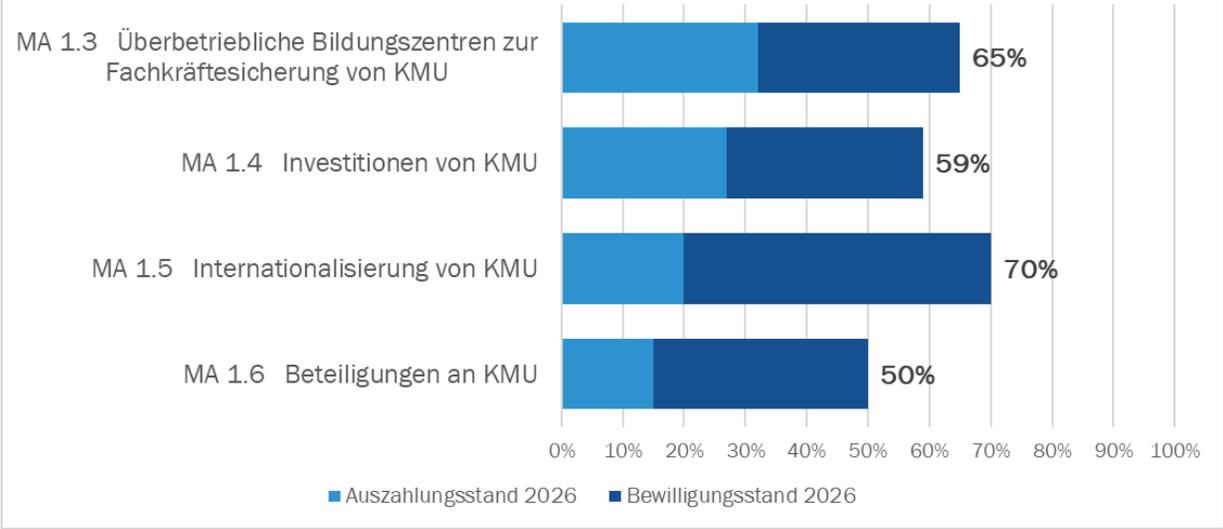
Internationalisierungsaktivitäten von KMU

85

Spezifisches Ziel 1.3

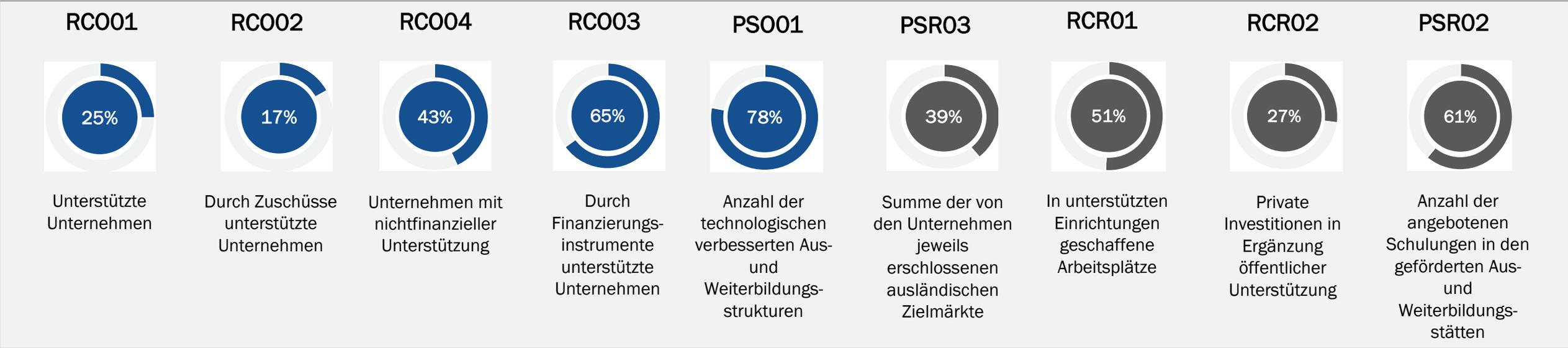
Fiktive Zahlen
Beispiel SZ 1.3

Finanzieller Umsetzungsstand der Maßnahmenarten



Umsetzungsfortschritte/Herausforderungen

- + Mittel beinahe vollständig gebunden
- + Hohe Mittelabrufe stehen bevor (z.B. in XY)
- Starker Einfluss externer Faktoren auf die Umsetzung, z.B. Preissteigerungen und Lieferengpässe bei Bauvorhaben
- Betreuungs- und Koordinierungsaufwand



Finanzinstrumente

Bayern Kapital Innovationsfonds EFRE 2

In der Finanzierungsvereinbarung zugesagte Mittel

Summe der an das FI gezahlten Programmbeiträge

davon an Unternehmen zugesagt

davon an Unternehmen ausgezahlt

Summe der aus Programmbeiträgen beglichenen Verwaltungskosten und -gebühren

Zahl der unterstützten Unternehmen (RCO01 & RCO03)

In unterstützten Unternehmen geschaffene Arbeitsplätze (RCR01)

Private Investitionen in Ergänzung öffentlicher Unterstützung (RCR02)

Beitrag zur Bewältigung der Herausforderungen aus den länderspezifischen Empfehlungen

- Hierzu besteht noch Abstimmungsbedarf mit Bund und Ländern
- Präsentation eines Vorschlags in der nächsten Begleitausschuss-Sitzung

Kernbotschaften zum Umsetzungsstand

- Max. 5-6 Kernbotschaften



© iStock – mediaphotos.jpg

Umsetzungsstand 2023

Finanzdaten nach Spezifischen Zielen

| Spezifische Ziele | Finanzplan in Mio. Euro (EFRE-Mittel) | Bewilligungen Stand 31.03.2023 | | Auszahlungen Stand: 31.03.2023 | | Anzahl Projekte |
|-------------------|--|--------------------------------|-------------|-----------------------------------|-------------|--------------------|
| | | in Mio. Euro (EFRE- Mittel) | Anteil Plan | in Mio. Euro (EFRE-Mittel) | Anteil Plan | |
| 1.1 | 148.600.000,00 | 1.992.363,87 | 1,34% | 0,00 | | 2 |
| 1.3 | 147.198.184,00 | 0,00 | | 0,00 | | 0 |
| 2.1 | 130.300.000,00 | 0,00 | | 0,00 | | 0 |
| 2.4 | 81.300.000,00 | 0,00 | | 0,00 | | 0 |
| 2.7 | 50.000.000,00 | 0,00 | | 0,00 | | 0 |
| Summe | 557.398.184,00 | 1.992.363,87 | | 0,00 | | 2 |



TOP 10: Projekt DInO (Maßnahmenart 1.2 Technologietransfer – kombinierte EDIH-EFRE- Förderung)

EFRE-Verwaltungsbehörde





Finanzierung von Synergiemaßnahmen im Zusammenhang mit europäischen digitalen Innovationszentren (European Digital Hubs – EIDH) im Programm „Digitales Europa“

EDIHs sind eine gemeinsame Investition der EU und der MS sowie der assoziierten Länder des Programms „Digitales Europa“. Aus dem Programm „Digitales Europa“ werden max. 50 % der Fördersumme ausgeschüttet; MS können den Rest u.a. aus Mitteln des EFRE finanzieren (Grundlage Mitteilung der KOM vom 4.11.2022 „Synergien zwischen dem Programm Horizont Europa und den EFRE-Programmen“; hier: Annex 2 „Programm Digitales Europa“). Bei der Kumulation der Fördermittel ist sicherzustellen, dass keine Förderung > 100 % erfolgt.

➤ Zwei separate Finanzierungsvereinbarungen werden unterzeichnet mit Hinweis auf jeweils andere Finanzierungsvereinbarung



Finanzierung von Synergiemaßnahmen im Zusammenhang mit europäischen digitalen Innovationszentren (European Digital Hubs – EIDH) im Programm „Digitales Europa“

In Bayern hat sich die federführend die TH Deggendorf mit dem Projekt DInO sowohl beim direkten KOM-Programm „Digitales Europa“ als auch beim EFRE-Programm beworben.

Von der EU-Kommission wurde Anfang April die Entscheidung getroffen, dass das DInO zum 1. Juni 2023 als eines von zwei European Digital Innovation Hubs in Bayern seinen Betrieb zur Unterstützung der digitalen Transformation des Mittelstands aufnehmen darf; das Grant Agreement hierfür kann unterschrieben werden.

Im EFRE wurde das Projekt in der MA 1.2 „Technologietransfer“ ausgewählt. Hier erging noch kein Zuwendungsbescheid.



Problem:

- Für die kombinierte Förderung ist ein Gleichlauf der Finanzierungs- und Projektbedingungen sicherzustellen (sowohl KOM als auch bayerisches Zuwendungsrecht).
- Dies ist derzeit nicht möglich, da das Projekt in der EFRE-Förderung in der MA 1.2 ausgewählt wurde. In dieser MA wurde eine Restkostenpauschale gem. Art. 56 Abs. 1 VO (EU) 2021/1060 eingeführt und dem Wettbewerbsaufruf zur Projekteinreichung zu Grunde gelegt. Bei der Abwicklung der Projektförderung im Programm „Digital Europa“ ist diese Möglichkeit der Abrechnung nicht vorgesehen.
- Daher ist es zwingend erforderlich, dass die Restkostenpauschale für dieses eine Projekt in der EFRE-Förderung unangewendet bleiben kann, um den vorgesehenen Gleichlauf der Finanzierungs- und Projektbedingungen sicherzustellen.



Lösungsvorschlag:

- Beim Projekt DInO soll im Rahmen der EFRE-Förderung auf die Anwendung der Restkostenpauschale verzichtet werden; stattdessen soll das Projekt nach Maßgabe der direkten EU-Förderung aus dem Programm „Digitales Europa“ abgewickelt werden.
- Abstimmung mit KOM: BGA als „Herr der Projektauswahl“ und in analoger Anwendung von Art. 53 Abs. 2 Dachverordnung (Absehungsmöglichkeit von der gesetzlichen Pflicht zur VKO-Anwendung bei Kleinprojekten) zur Billigung aufgerufen.

➤ Beschlussvorschlag:

„Der Begleitausschuss genehmigt die Abwicklung des Projekts DiNO in der Maßnahmenart 1.2. „Technologietransfer von Hochschulen in KMU“ nach Maßgabe der direkten EU-Förderung aus dem Programm „Digitales Europa“ und damit in Abweichung von den Förderfähigkeitsregelungen im Projektauftrag dieser Maßnahmengruppe (keine Anwendung der Restkostenpauschale).“



TOP 10: Projekt DInO (Maßnahmenart 1.2 Technologietransfer – kombinierte EDIH-EFRE- Förderung)

EFRE-Verwaltungsbehörde





Finanzierung von Synergiemaßnahmen im Zusammenhang mit europäischen digitalen Innovationszentren (European Digital Hubs – EIDH) im Programm „Digitales Europa“

EDIHs sind eine gemeinsame Investition der EU und der MS sowie der assoziierten Länder des Programms „Digitales Europa“. Aus dem Programm „Digitales Europa“ werden max. 50 % der Fördersumme ausgeschüttet; MS können den Rest u.a. aus Mitteln des EFRE finanzieren (Grundlage Mitteilung der KOM vom 4.11.2022 „Synergien zwischen dem Programm Horizont Europa und den EFRE-Programmen“; hier: Annex 2 „Programm Digitales Europa“). Bei der Kumulation der Fördermittel ist sicherzustellen, dass keine Förderung > 100 % erfolgt.

➤ Zwei separate Finanzierungsvereinbarungen werden unterzeichnet mit Hinweis auf jeweils andere Finanzierungsvereinbarung



Finanzierung von Synergiemaßnahmen im Zusammenhang mit europäischen digitalen Innovationszentren (European Digital Hubs – EDIH) im Programm „Digitales Europa“

In Bayern hat sich die federführend die TH Deggendorf mit dem Projekt DInO sowohl beim direkten KOM-Programm „Digitales Europa“ als auch beim EFRE-Programm beworben.

Von der EU-Kommission wurde Anfang April die Entscheidung getroffen, dass das DInO zum 1. Juni 2023 als eines von zwei European Digital Innovation Hubs in Bayern seinen Betrieb zur Unterstützung der digitalen Transformation des Mittelstands aufnehmen darf; das Grant Agreement hierfür kann unterschrieben werden.

Im EFRE wurde das Projekt in der MA 1.2 „Technologietransfer“ ausgewählt. Hier erging noch kein Zuwendungsbescheid.



Problem:

- Für die kombinierte Förderung ist ein Gleichlauf der Finanzierungs- und Projektbedingungen sicherzustellen (sowohl KOM als auch bayerisches Zuwendungsrecht).
- Dies ist derzeit nicht möglich, da das Projekt in der EFRE-Förderung in der MA 1.2 ausgewählt wurde. In dieser MA wurde eine Restkostenpauschale gem. Art. 56 Abs. 1 VO (EU) 2021/1060 eingeführt und dem Wettbewerbsaufruf zur Projekteinreichung zu Grunde gelegt. Bei der Abwicklung der Projektförderung im Programm „Digital Europa“ ist diese Möglichkeit der Abrechnung nicht vorgesehen.
- Daher ist es zwingend erforderlich, dass die Restkostenpauschale für dieses eine Projekt in der EFRE-Förderung unangewendet bleiben kann, um den vorgesehenen Gleichlauf der Finanzierungs- und Projektbedingungen sicherzustellen.



Lösungsvorschlag:

- Beim Projekt DInO soll im Rahmen der EFRE-Förderung auf die Anwendung der Restkostenpauschale verzichtet werden; stattdessen soll das Projekt nach Maßgabe der direkten EU-Förderung aus dem Programm „Digitales Europa“ abgewickelt werden.
- Abstimmung mit KOM: BGA als „Herr der Projektauswahl“ und in analoger Anwendung von Art. 53 Abs. 2 Dachverordnung (Absehungsmöglichkeit von der gesetzlichen Pflicht zur VKO-Anwendung bei Kleinprojekten) zur Billigung aufgerufen.

➤ Beschlussvorschlag:

„Der Begleitausschuss genehmigt die Abwicklung des Projekts DiNO in der Maßnahmenart 1.2. „Technologietransfer von Hochschulen in KMU“ nach Maßgabe der direkten EU-Förderung aus dem Programm „Digitales Europa“ und damit in Abweichung von den Förderfähigkeitsregelungen im Projektauftrag dieser Maßnahmenart (keine Anwendung der Restkostenpauschale).“



TOP 11: Bericht zu den Finanzinstrumenten

EFRE-Verwaltungsbehörde / Prognos





Finanzinstrument der Förderperiode 2021-2027

- Neuauflage des BKI EFRE II
- keine Neuauflage der Finanzinstrumente auf Basis der EFRE-Projekte 2014 A, B und D aus der Förderperiode 2014-2020



Finanzinstrument der Förderperiode 2021-2027

Keine Neuauflage der Finanzinstrumente auf Basis der EFRE-Projekte 2014 A, B und D

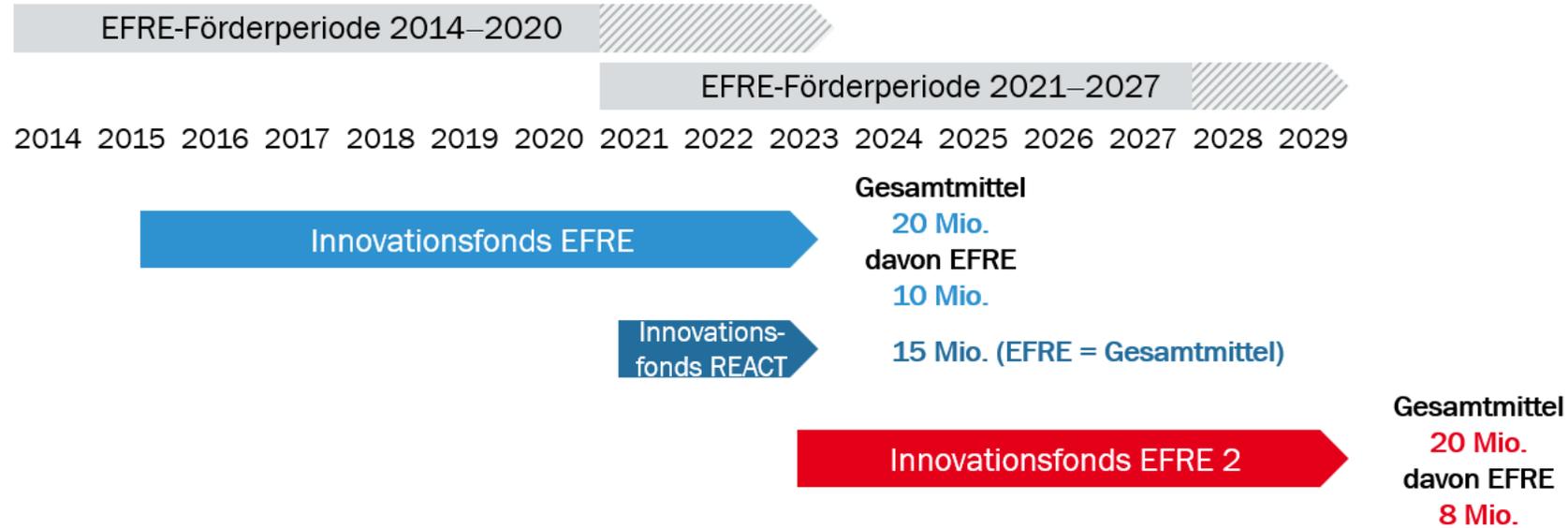
- Abnehmende Attraktivität der Rahmenbedingungen in Bezug auf Finanzinstrumente für private Akteure
 - Geänderte Vorgaben der Dach-Verordnung für die FöPe 2021-2027
 - Unterschied zu landeseigenen Beteiligungsgesellschaften
- Verdichtungsraum München von der Finanzierung ausgeschlossen

Bericht zu den Finanzinstrumenten

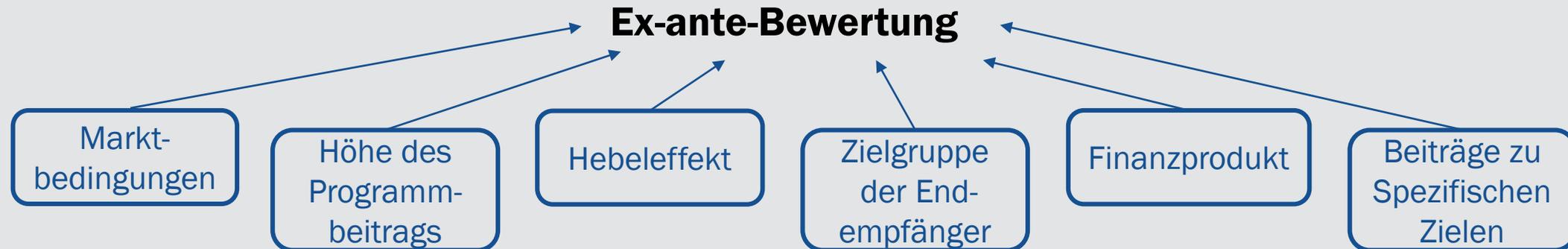
Vorstellung der Ergebnisse der Ex-ante-Bewertung des Bayern
Kapital Innovationsfonds EFRE 2



Hintergrund und Aufgabenstellung

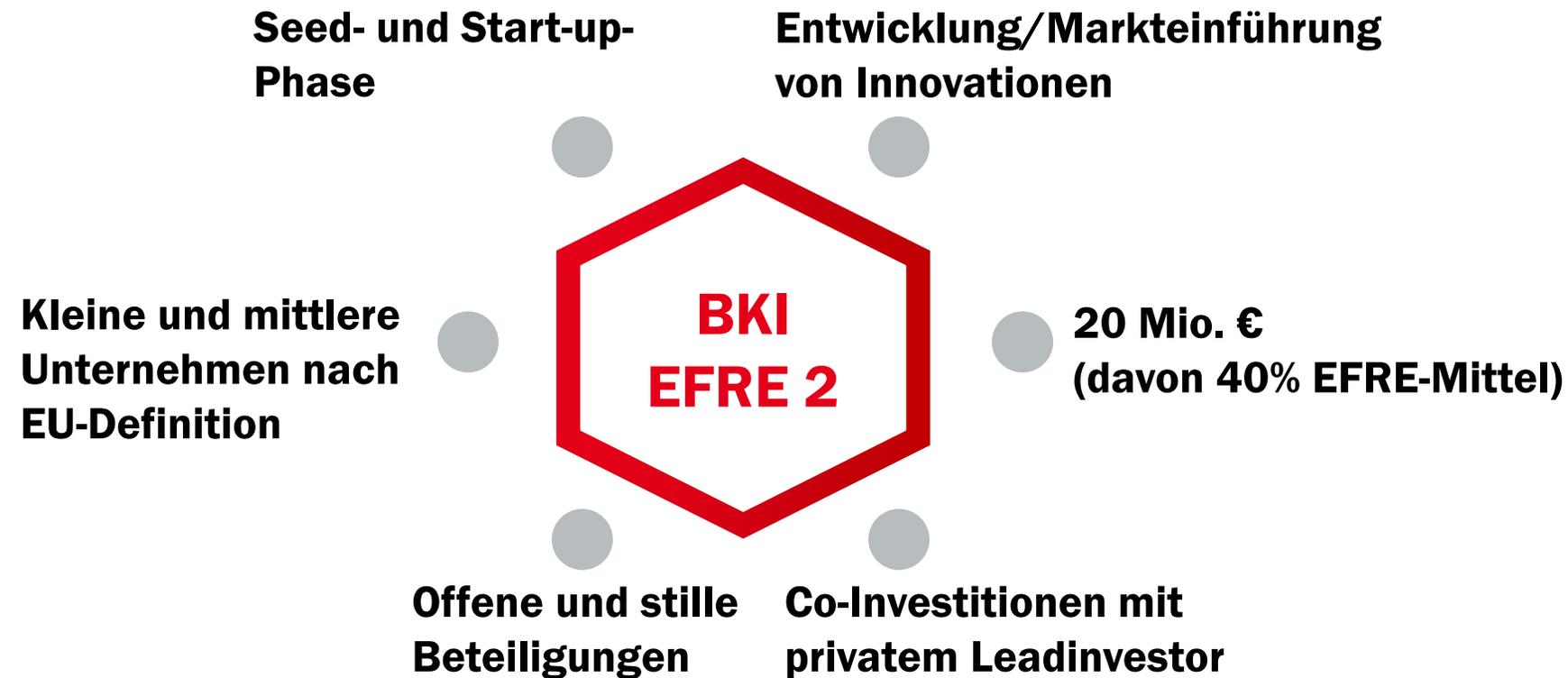


Voraussetzung und Entscheidungsgrundlage für die Verwendung von Finanzinstrumenten gemäß Art. 58, Abs. 3 der Dachverordnung:



Bayern Kapital Innovationsfonds EFRE 2

Kernmerkmale



Unterschied zum BKI EFRE

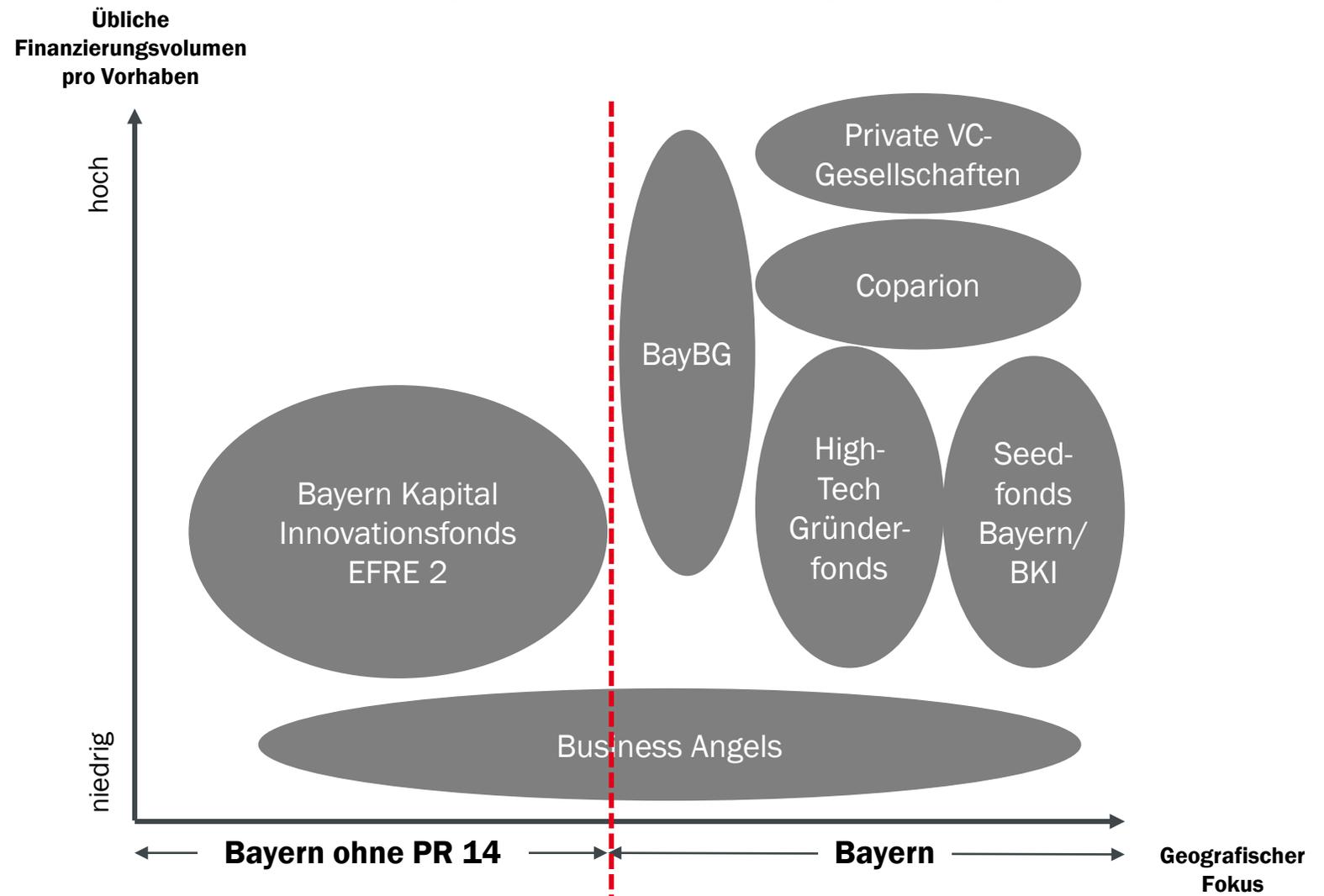
- Veränderte finanzielle Zusammensetzung des Fonds: Anteil der EFRE-Mittel von zuvor 50% auf 40% reduziert

Bewertung der Marktbedingungen

Angebotsseite

- Sonstige Wagniskapitalgeber im Frühphasensegment agieren in Regionen jenseits der PR 14 aufgrund eines anderen Investitionsfokus zurückhaltend
- BKI EFRE 2 lässt sich hinsichtlich der adressierten Zielgruppe und der Finanzierungshöhe hinreichend von anderen am Markt befindlichen Angeboten abgrenzen
- Erwartung, dass der BKI EFRE 2 wie der BKI EFRE einen wichtigen Anteil des am Markt platzierten Beteiligungskapitals bereitstellt

Wichtige Instrumente in der Gründungsfinanzierung in Bayern

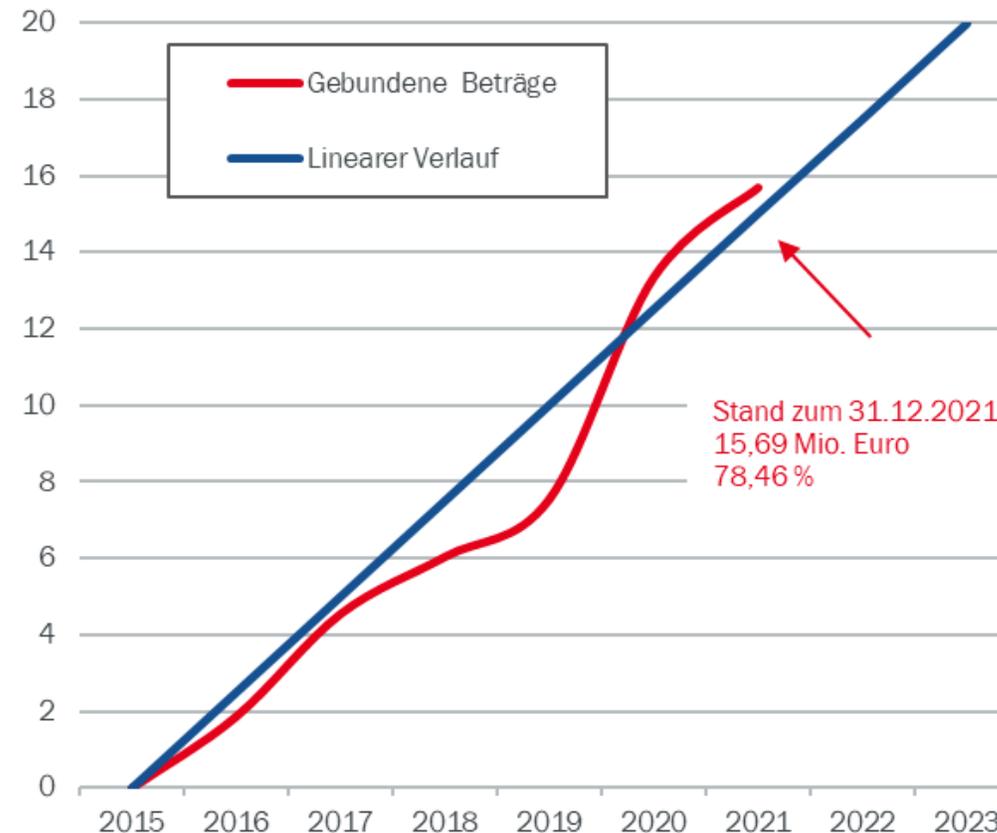


Bewertung der Marktbedingungen

Nachfrageseite

- Fondsvolumen des BKI EFRE wurde durchgehend adäquat ausgeschöpft
- Durchgehend hohe Anzahl an Anfragen kapitalsuchender Unternehmen bei Bayern Kapital
- **Die Nachfrage im adressierten Markt könnte ohne staatliche Intervention nicht hinreichend befriedigt werden**
→ **Marktschwäche**

Entwicklung der Ausschöpfung des BKI EFRE



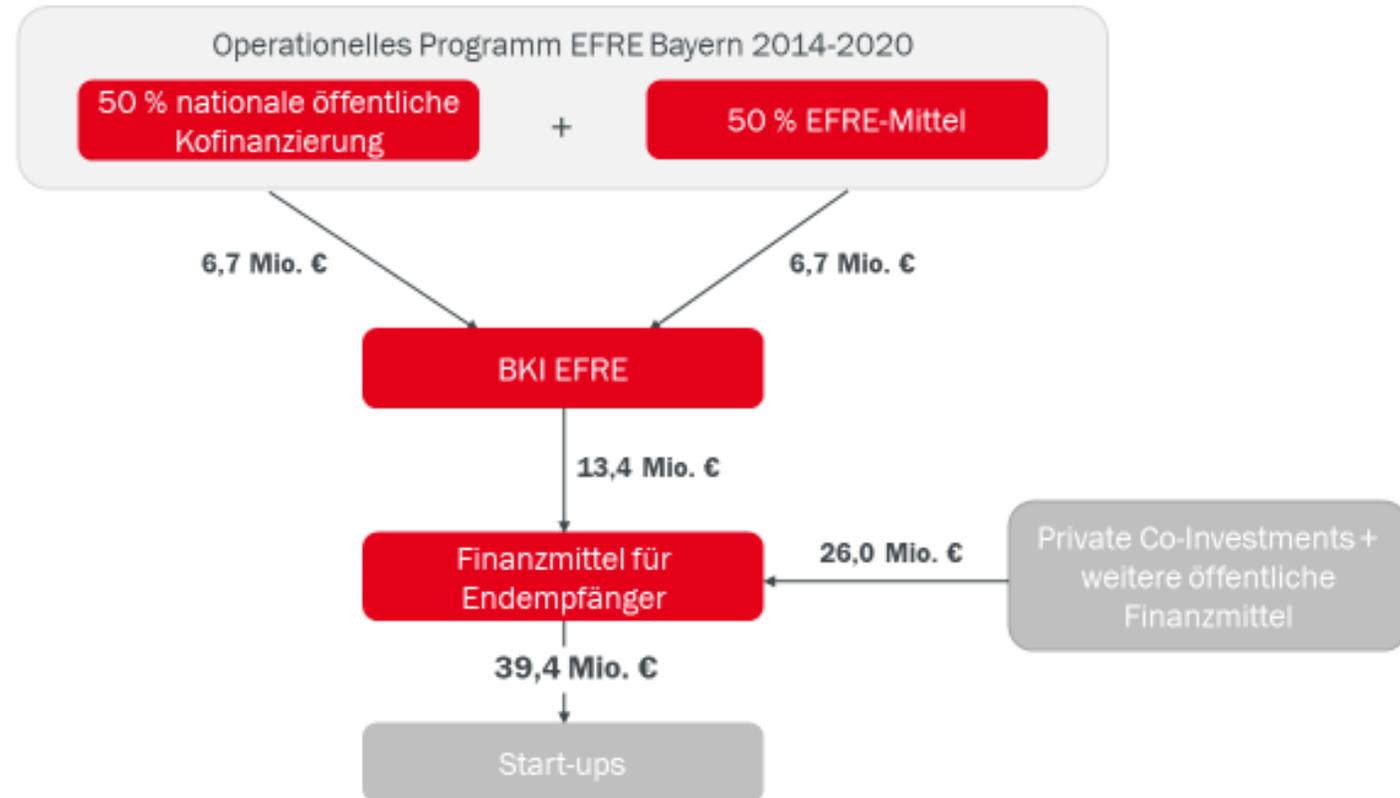
© Prognos AG 2022

Datenquelle: EFRE-Durchführungsberichte 2014/15-2021

Bewertung des geschätzten Hebeleffektes

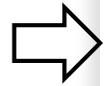
- Signifikanter Hebeleffekt für den BKI EFRE in Höhe von 5,9
- **Erwartung: BKI EFRE 2 hat signifikante Hebelwirkung**
- Zusammenarbeit zwischen Privatinvestoren und IRP III kann vorausgesagt werden
- Guter privater Mobilisierungseffekt, Business Angels spielen wichtige Rolle

Durchschnittliche Hebelwirkung des BKI EFRE



$$\emptyset \text{ Hebelwirkung BKI EFRE} = \frac{39,4 \text{ Mio. €}}{6,7 \text{ Mio. €}} = 5,9$$

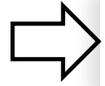
Gesamtbewertung des Bayern Kapital Innovationsfonds EFRE 2



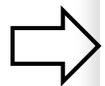
Es besteht eine relevante Nachfrage im adressierten Teilmarkt, welche zu einem wesentlichen Teil durch den BKI EFRE 2 bedient werden kann



Die vorgeschlagene Höhe des Programmbeitrags erscheint der erwarteten Nachfrage entsprechend angemessen zu sein



Vom BKI EFRE 2 wird eine signifikante Hebelwirkung erwartet



Die finanzielle Unterstützung technologieorientierter Gründungsunternehmen außerhalb der PR 14 ist passgenau



Offene und stille Beteiligungen sind passende Finanzprodukte für die Zielgruppe



Es wird ein starker Beitrag des BKI EFRE 2 zum Erreichen der Spezifischen Ziele des EFRE-Programms erwartet



TOP 12: Sachstand zur Evaluierung

Prognos



Sachstand zu Evaluierung

Vorstellung des Evaluierungsplans

12

Evaluierungsplan: Aktueller Stand

 Der Evaluierungsplan wurde am 14.07.2022 durch den Begleitausschuss genehmigt

Ziele der heutigen Präsentation:

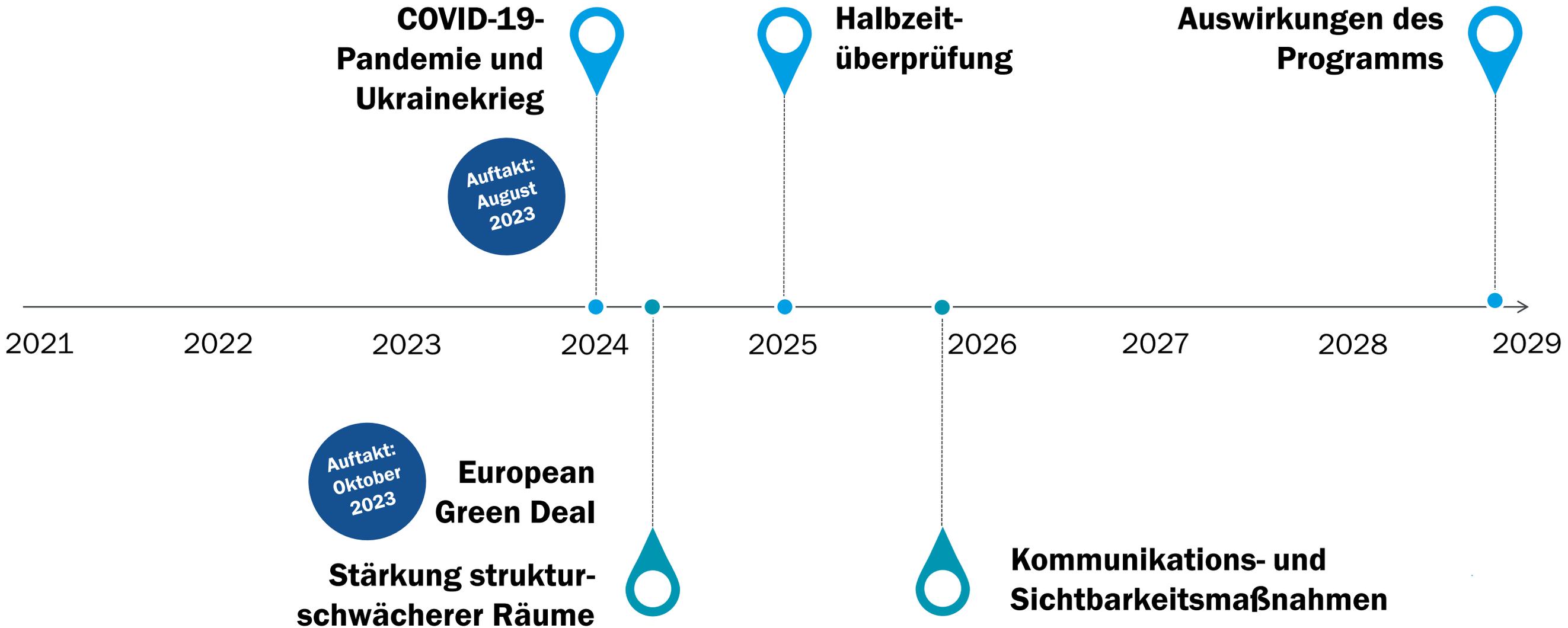
- Vorstellung des aktuellen Planungsstandes der Programmevaluierung
- Vorstellung der zeitlichen Verortung der geplanten Evaluierungen

Die Rolle des Begleitausschusses im weiteren Prozess

Der Begleitausschusses untersucht:

- Die Fortschritte bei der Durchführung von Evaluierungen
- Die Zusammenfassungen von Evaluierungen
- Etwaige aufgrund der Feststellungen getroffene Folgemaßnahmen

Überblick – Zeitliche Verortung der geplanten Evaluierungen



Ansprechpartnerinnen und –partner



Bild: Adobe Stock/CleverStock – Matterhorn Schweiz

Ralph Rautenberg

Prinzipal

Tel.: +49 30 52 00 59 258

E-Mail: ralph.rautenberg@prognos.com

Prognos Berlin

Goethestraße 85

10623 Berlin

Maria Henker

Beraterin

Tel.: +49 30 58 70 89 195

E-Mail: maria.henker@prognos.com

Prognos Berlin

Goethestraße 85

10623 Berlin

Impressum/Disclaimer

Kontakt

Prognos AG
Goethestraße 85
10623 Berlin
Deutschland

Telefon: +49 30 52 00 59-210

Fax: +49 30 52 00 59-201

E-Mail: info@prognos.com

www.prognos.com

twitter.com/prognos_ag

Alle Inhalte dieses Werkes, insbesondere Texte, Abbildungen und Grafiken, sind urheberrechtlich geschützt. Das Urheberrecht liegt, soweit nicht ausdrücklich anders gekennzeichnet, bei der Prognos AG. Jede Art der Vervielfältigung, Verbreitung, öffentlichen Zugänglichmachung oder andere Nutzung bedarf der ausdrücklichen, schriftlichen Zustimmung der Prognos AG.

Fotos der Mitarbeitenden, soweit nicht anders gekennzeichnet, von: Prognos AG/Annette Koroll Fotos

Stand: 14. Juli 2022



TOP 13: Information zu Vorhaben von strategischer Bedeutung

EFRE-Verwaltungsbehörde / Ref. 42 im StMWi





Vorhaben von strategischer Bedeutung – was ist das?

- „Vorhaben von strategischer Bedeutung“: ein Vorhaben, das einen wesentlichen Beitrag zum Erreichen der Ziele eines Programms leistet und für das besondere Begleitungs- und Kommunikationsmaßnahmen gelten“ (Artikel 2 Begriffsbestimmungen, Nr. 5)

- „Die Unterstützung wird bei allen Tätigkeiten in Bezug auf aus den Fonds unterstützte Vorhaben sichtbar gemacht, insbesondere bei Vorhaben von strategischer Bedeutung“ (Artikel 46 Sichtbarkeit, Buchstabe a)

- „Die Begünstigten (...) erkennen die Unterstützung aus den Fonds (...) für das Vorhaben an, indem sie bei Vorhaben von strategischer Bedeutung (und bei Vorhaben, deren Gesamtkosten 10 000 000 EUR übersteigen), je nach Bedarf eine Kommunikationsveranstaltung oder -maßnahme organisieren und die Kommission und die zuständige Verwaltungsbehörde zeitnah einbinden.“ (Artikel 50, Zuständigkeiten der Begünstigten, Absatz 1, Buchstabe e)



Vorhaben von strategischer Bedeutung – was ist das?

- „Der Begleitausschuss untersucht die Fortschritte bei der Durchführung von Vorhaben von strategischer Bedeutung, falls zutreffend;“ (Artikel 40 Aufgaben des Begleitausschusses, Absatz 1, Buchstabe g)
- „Wählt die Verwaltungsbehörde ein Vorhaben von strategischer Bedeutung aus, so setzt sie die Kommission binnen eines Monats in Kenntnis und stellt ihr alle relevanten Informationen zu diesem Vorhaben zur Verfügung.“ (Artikel 73 Auswahl der Vorhaben durch die Verwaltungsbehörde, Absatz 5)
- „Bei dem EFRE (...) wird dem Programm informationshalber eine Auflistung der geplanten Vorhaben von strategischer Bedeutung sowie ein Zeitplan beigefügt (Anmerkung: als Anlage zum OP“ (Artikel 22, Inhalt der Programme, Absatz (3), vorletzter Unterabsatz)



Neubau Helmholtz-Institut für RNA-basierte Infektionsforschung (HIRI) in Würzburg

- Gesamtkosten des Projekts (laut aktuellem Planungsstand): ca. 53,8 Mio. Euro (durch ein ergänzendes Projekt betragen die Gesamtkosten des Vorhabens rd. 60 Mio. Euro.)
- davon EFRE-Mittel (laut aktuellem Planungsstand): ca. 21,5 Mio. Euro
- Bewilligung: voraussichtlich Juni 2023
- Kommunikationsmaßnahme: Grundsteinlegung am 06.07.2023, KOM wurde eingeladen



Neubau Helmholtz-Institut für RNA-basierte Infektionsforschung (HIRI) in Würzburg

- Das HIRI wurde 2017 als Helmholtz-Institut in Würzburg gegründet. Seitdem wird der Neubau für das HIRI geplant. Baubeginn ist Juli 2023. Das Gebäude soll 2026 bezugsfertig sein.
- Das Institut verbindet als erste Einrichtung ihrer Art den innovativen Forschungsbereich der RNA-Biologie mit der Infektionsforschung.
- Ziel: Potenzial von Ribonukleinsäure (RNA) für das Verständnis von Infektionsmechanismen und die Entwicklung neuer Anwendungsformen in Diagnostik, Therapie und Prävention erschließen.
- Es entsteht eine moderne Infrastruktur mit Laboren, Seminar- und Besprechungsräumen sowie zahlreichen offenen Kommunikations- und Arbeitsbereichen, die dem wissenschaftlichen Austausch dienen.
- Ort für mehr als 100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus aktuell 29 Nationen





TOP 14: Bericht zur Erfüllung der grundlegenden Voraussetzungen

EFRE-Verwaltungsbehörde





Grundlegende Voraussetzungen (Art. 15 Dach-VO)

- Zielübergreifende grundlegende Voraussetzungen und thematische grundlegende Voraussetzungen
- Wurden als Teil des Operationellen Programms im Prozess der Programmgenehmigung von der Kommission geprüft und genehmigt
- Alle entsprechenden Kriterien müssen während des gesamten Programmplanungszeitraums erfüllt sein
- Einige grundlegende Voraussetzungen fallen in den Zuständigkeitsbereich des Bundes. In der Bund-Länder Verwaltungsvereinbarung ist geregelt, dass der Bund die Länder informiert, sofern Änderungen eingetreten sind, die Einfluss auf die Erfüllung von in Bundeszuständigkeit liegenden grundlegenden Voraussetzungen haben
- Die VB berichtet in der jährlichen Begleitausschusssitzung über die Erfüllung der grundlegenden Voraussetzungen
- Besonderer Fokus auf
 - Charta der Grundrechte der Europäischen Union
 - UN-Behindertenrechtskonvention



Bericht zur Erfüllung der grundlegenden Voraussetzungen

| Grundlegende Voraussetzung | Konzept | Erfüllt |
|---|------------------|---------|
| Wirksame Mechanismen für die Überwachung des Markts für die Vergabe öffentlicher Aufträge | zielübergreifend | Ja |
| Instrumente und Kapazitäten zur wirksamen Anwendung der Vorschriften über staatliche Beihilfen | zielübergreifend | Ja |
| Wirksame Anwendung und Umsetzung der Charta der Grundrechte | zielübergreifend | Ja |
| Umsetzung und Anwendung des Übereinkommens der Vereinten Nationen über die Rechte von Menschen mit Behinderungen (UNCPRD) in Übereinstimmung mit dem Beschluss 2010/48/EG des Rates | zielübergreifend | Ja |
| Gute Steuerung der nationalen oder regionalen Strategie für intelligente Spezialisierung (SZ 1.1) | thematisch | Ja |
| Strategischer Politikrahmen zur Unterstützung der Verbesserung der Energieeffizienz von Wohn- und Nichtwohngebäuden (SZ 2.1) | thematisch | Ja |
| Governance des Energiesektors (SZ 2.1) | thematisch | Ja |
| Wirksamer Rahmen für das Katastrophenrisikomanagement (SZ 2.4) | thematisch | Ja |
| Priorisierter Aktionsrahmen für die erforderlichen Erhaltungsmaßnahmen, für die eine Kofinanzierung aus der Union erforderlich ist (SZ 2.7) | thematisch | Ja |



Bericht über Beschwerden oder Verstöße im Zusammenhang mit der Grundrechtecharta sowie mit der UN-Behindertenrechtskonvention (UN-BRK)

- Beschwerdemöglichkeit (auch anonym) über ein Kontaktformular auf der EFRE-IBW Website: [Kontakt \(efre-bayern.de\)](https://www.efre-bayern.de)
- Im Berichtszeitraum sind keine Beschwerden oder Verstöße im Zusammenhang mit der Charta der Grundrechte und der UN-BRK bei der EFRE-Verwaltungsbehörde oder den beteiligten Stellen eingegangen



TOP 15: Informationen zu Kommunikationsmaßnahmen

EFRE-Verwaltungsbehörde





Rückblick (1)

Seit letztem BGA im Mai 2022:

- Neugestaltung der Website efre-bayern.de: jetzt auch in den EFRE-Farben grau/gelb
- Umzug Website für die Förderperiode 2014-2020: jetzt unter 2014-2020.efre-bayern.de
- Umsetzung der neuen Vorschriften im Bereich Kommunikation und Sichtbarkeit (Nebenbestimmungen, Förderhinweis, Website), neues EFRE-Logo:





Rückblick (2)

- Neuer **EU-Förderhinweis**: der Fonds wird nicht mehr genannt, aber mit dem Hinweis „Kofinanziert von der Europäischen Union“



Kofinanziert von der
Europäischen Union

- Weiterer **EFRE-Erklärfilm** „Wie funktioniert das Förderverfahren?“ erstellt. Hier auf der Website eingestellt: efre-bayern.de
- **Kurzinfo „EFRE-Förderung“** erstellt und hier eingestellt (Anregung aus konstituierender BGA-Sitzung aufgenommen): efre-bayern.de/foerderung/foerderbedingungen/



Rückblick (3)

- Veranstaltung eines REACT-EU-Projekts: „**PerForM-REACT**“ von **Helmholtz Munich**
- **Eröffnung des Hochsicherheitslabors** mit Herrn Leo Maier von der EU-Kommission (GD REGIO) und Herrn Staatssekretär Roland Weigert am 29.03.2023 in München
- Berichterstattung in den Nachrichten des Bayerischen Rundfunks und Online auf den Kanälen des StMWi
- Pressemeldung der Kommissarin für Kohäsion und Reformen und des Staatssekretärs
- Weitere Informationen: efre-bayern.de/auf-einen-blick/aktuelles/ und in der Bürgerinfo



Große jährliche Informationsmaßnahme 2022

- Teilnahme am **Bayerischen Europatag der Staatskanzlei und der Stadt Nürnberg rund um die Lorenzkirche in Nürnberg am 21.05.2022**
 - In persönlichen Gesprächen informiert, wie vielfältig die EFRE-Förderung ist, und dass jeder in irgendeiner Art und Weise von der Förderung profitiert.
 - Bürgerinfo und EFRE-Werbemittel verteilt.
 - AppSCREEN® mit EFRE-Quiz
 - Fernseher mit EFRE-Erklärfilm „EFRE in Bayern“



Impressionen vom Europatag in Nürnberg

Bühne mit Staatsministerin Melanie Huml
und dem Oberbürgermeister der Stadt
Nürnberg, Marcus König



EFRE-Stand





Große jährliche Informationsmaßnahme 2023

- Teilnahme am Bayerischen Europatag der Staatskanzlei und der Stadt Würzburg, diesmal als „**Zukunftsfest & Europatag**“ rund um das Rathaus und den Unteren Markt in Würzburg am **13.05.2023**
 - In persönlichen Gesprächen informiert, wie vielfältig die EFRE-Förderung ist, und dass jeder in irgendeiner Art und Weise von der Förderung profitiert.
 - Bürgerinfo und EFRE-Werbemittel verteilt.
 - AppSCREEN® mit EFRE-Quiz zum neuen IBW-Programm



Impressionen vom Europatag in Würzburg

Blick

Richtung Bühne



EFRE-Stand





Umsetzung der Kommunikationsstrategie

- Großes Ziel bleibt: **Bekanntheitsgrad des EFRE steigern** –
Die Bürgerinnen und Bürger sollen erfahren, was durch den EFRE, also durch EU-Mittel in Bayern Gutes getan wird:
 - **Europatage** in den Innenstädten tragen dazu bei.
 - Weiterhin **enge Zusammenarbeit mit der Öffentlichkeitsarbeit des StMWi und der Energieabteilung**, um noch mehr Bürgerinnen und Bürger zu erreichen, u.a. durch gemeinsame Werbemittel.
 - Starke Werbung für die **Website efre-bayern.de**
 - Verteilung der **jährlichen Bürgerinfo** mit konkreten Projektbeispielen aus der Praxis



Neue Bürgerinfo 2023/24 mit IBW-Programmbroschüre (1)

- Bürgerinfo zum IWB-Programm 2014 – 2020 als Anhang zum jährlichen Durchführungsbericht vorgeschrieben und folglich auch durch die EU-KOM zu genehmigen

- In Bayern analog zu den bisherigen Bürgerinfos umgesetzt:
 - Modernes Q5-Format (sehr gut angekommen, einheitliche Linie, Wiedererkennungswert)
 - Darstellung von Projektbeispielen – Vielen Dank für alle Zulieferungen!
 - „einfache“ und „untechnische“ Sprache, da für die breite Öffentlichkeit gedacht und nicht für Fachleute



Neue Bürgerinfo 2023/24 mit IBW-Programmbroschüre (2)

➤ **Auftaktbroschüre für das IBW-Programm - Wendebroschüre**

- Konzept: Konzentration der Kommunikation zum neuen Programm zu Beginn auf Online-Formate – nun Synergie mit Bürgerinfo nutzen: kompakt und nachhaltig
- Umsetzung: Auftaktbroschüre als zweiter Teil der Bürgerinfo, „von hinten zu lesen“
- kompakte Info über das EFRE-Programm insgesamt in Bayern





Geplante Maßnahmen 2023/2024

- Übersicht dazu bereits mit Einladung verschickt (Anlage 7)
 - Weiterentwicklung der Website, u.a. um die Präsentation von Projektbeispielen
 - Beteiligung am Münchner Europa-Mai
 - Beteiligung an der KOMMUNALE 2023 am 18./19. Oktober 2023 in Nürnberg
 - Beschaffung neuer, nachhaltiger Werbemittel im neuen EFRE-Design
 - Erstellung einer Programmabschluss-Broschüre für die Förderperiode 2014-2020
 - Mitgestaltung der Kommunikationsmaßnahmen bei Vorhaben von strategischer Bedeutung und bei Vorhaben von über 10 Mio. Euro
 - Weiterentwicklung der neuen Materialien und Muster für die Kommunikations- und Sichtbarkeitsmaßnahmen der Begünstigten und der Verwaltungsbehörde für das neue IBW-Programm



Vielen Dank!

Fragen?



TOP 16: Bericht der EU- Prüfbehörde

Leiter der EU-Prüfbehörde





Projektprüfungen

- Für das Geschäftsjahr 2021/2022 wurden 34 Projektprüfungen durchgeführt
- Die Fehlerrate für das Geschäftsjahr 2021/2022 liegt bei 0,45 %
- Für das Geschäftsjahr 2020/2021 betrug die finale Fehlerrate 1,47 %, so dass im Vergleich ein signifikanter Rückgang festgestellt werden kann
- Ausblick auf das Prüfungsjahr 2022/2023



Systemprüfungen

- Im Prüfjahr 2021/2022 wurden weitere Systemprüfungen vollständig abgeschlossen und die Prüfberichte an die KOM übermittelt
- Voraussichtlich kann im Gj. 2022/2023 die letzte offene Systemprüfung beendet werden, so dass im Anschluss alle Systemprüfungen im Ziel IWB Bayern 2014-2020 abgeschlossen sind
- Die Prüfstrategie wurde planmäßig aktualisiert und an die KOM zur Kenntnisnahme übermittelt



Sonstiges

- Der Abschluss für das Geschäftsjahr 2021/2022 wurde in Zusammenarbeit mit VB und EU-B fristgerecht erstellt und bei der KOM eingereicht
- Die Analyse der KOM zum Jahreskontrollbericht IWB wurde bereits beendet. Es haben sich keine wesentlichen Feststellungen bzw. Anmerkungen ergeben
- Häufige Fehlerquelle bleibt weiterhin das Vergaberecht (z.B. fehlende Dokumentationen)
- Die Prüfstrategie wurde aktualisiert und an die KOM zur Kenntnisnahme übermittelt



Ausblick Förderperiode 2021-2027

- Derzeit läuft parallel die Vorbereitung auf die Prüfungen der Förderperiode 2021-2027. In diesem Zusammenhang wird auch die Prüfstrategie für das Ziel IBW Bayern 2021-2027 neu erstellt.
- Im Rahmen dieser Erstellung wird auch eine Risikoanalyse durchgeführt und festgelegt, für welche (neuen) Stellen zeitnah eine Systemprüfung durchzuführen ist. Eine Prüfung aller im System vorhandenen Stellen ist in der Förderperiode 2021-2027 nicht mehr vorgesehen.
- Außerdem wird geklärt, für welche Themen es eine sog. Querschnittsprüfung geben soll (z.B. Auswahl von Projekten oder Indikatoren).
- Die Projektprüfungen werden nach den ersten Zahlungsanträgen an die Europäische Kommission voraussichtlich ab Herbst 2024 aufgenommen.



TOP 17: Bericht der EU- Bescheinigungsbehörde

Leiterin der EU-Bescheinigungsbehörde





EU-B Aufgabenbereich „Rechnungsführung“ im Programm IBW 2021-2027

- Auszahlung der EFRE-Mittel an die Begünstigten
- Elektronische Aufzeichnungen über alle Elemente der Rechnungslegung, einschließlich der Zahlungsanträge in der Datenbank FIPS2021 führen
- Zahlungsanträge erstellen und bei der Kommission einreichen
- Rechnungslegung erstellen und Bestätigung der Vollständigkeit, Genauigkeit und sachlichen Richtigkeit der Rechnungslegung
- Zahlungen der Kommission entgegennehmen
- Überwachung der N+3 (+2) Regel



Programm IBW 2021-2027

Finanzübersicht N+3 (*N+2) -Regel

| Jahr | Mittelausstattung nach Jahr (Mio. €) | Ziele der Jahre | anzufordernder Betrag (Mio. € kumuliert) | erhaltener Betrag (Mio. € kumuliert) | N+3 Saldo (Mio. €) |
|-------|--------------------------------------|-----------------|--|--------------------------------------|--------------------|
| 2021 | - | - | - | | - |
| 2022 | 98,55 | - | - | 5,77 | - 5,77 |
| 2023 | 100,13 | - | - | 8,65 | - 8,65 |
| 2024 | 101,75 | - | - | | |
| 2025 | 103,39 | 2022 | 98,55 | | |
| 2026 | 85,68 | bis 2023 | 198,68 | | |
| 2027* | 87,40 | bis 2024 | 300,43 | | |
| 2028 | | bis 2025 | 403,82 | | |
| 2029 | | bis 2026 | 489,51 | | |
| Total | 576,90 | Abschluss | 576,90 | | |



Programm IWB 2014-2020

EFRE-Finanzplan

494,7 Mio. € IWB

185,8 Mio. € REACT-EU

680,5 Mio. € IWB-Programm

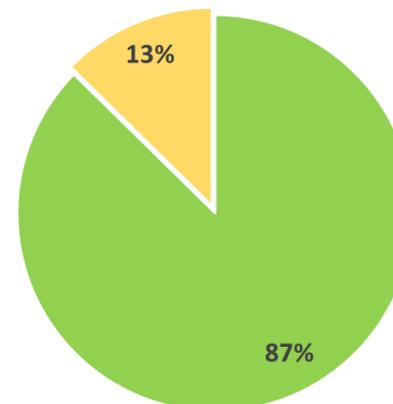
Abrechnung mit KOM

432,1 Mio. € EFRE bisher erhalten

10,6 Mio. € EFRE bisher erhalten

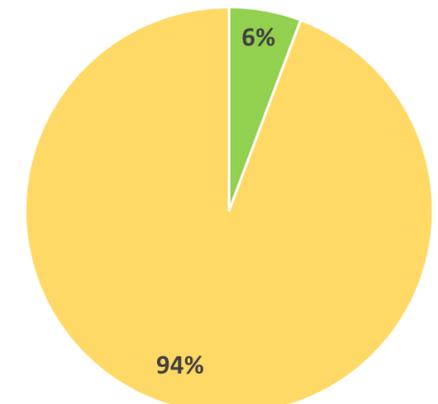
442,7 Mio. € EFRE bisher erhalten

Zahlungsstand IWB Mainstream



■ abgerechnet bis 05/2023
■ noch abzurechnen

Zahlungsstand IWB REACT EU



■ abgerechnet bis 05/2023
■ noch abzurechnen



TOP 18: Sonstiges

EFRE-Verwaltungsbehörde





Gibt es Wünsche oder Anregungen?